

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



Projektgruppe
Bildung und Region

1

Stadt Hagen

**Schulentwicklungsplanung,
Kindertagesstättenplanung
und Raumoptimierung**

08.09.2011

Wolf Krämer-Mandeu/Nicolás Mercker-Sagué
www.biregio.de / **0171-2715090**

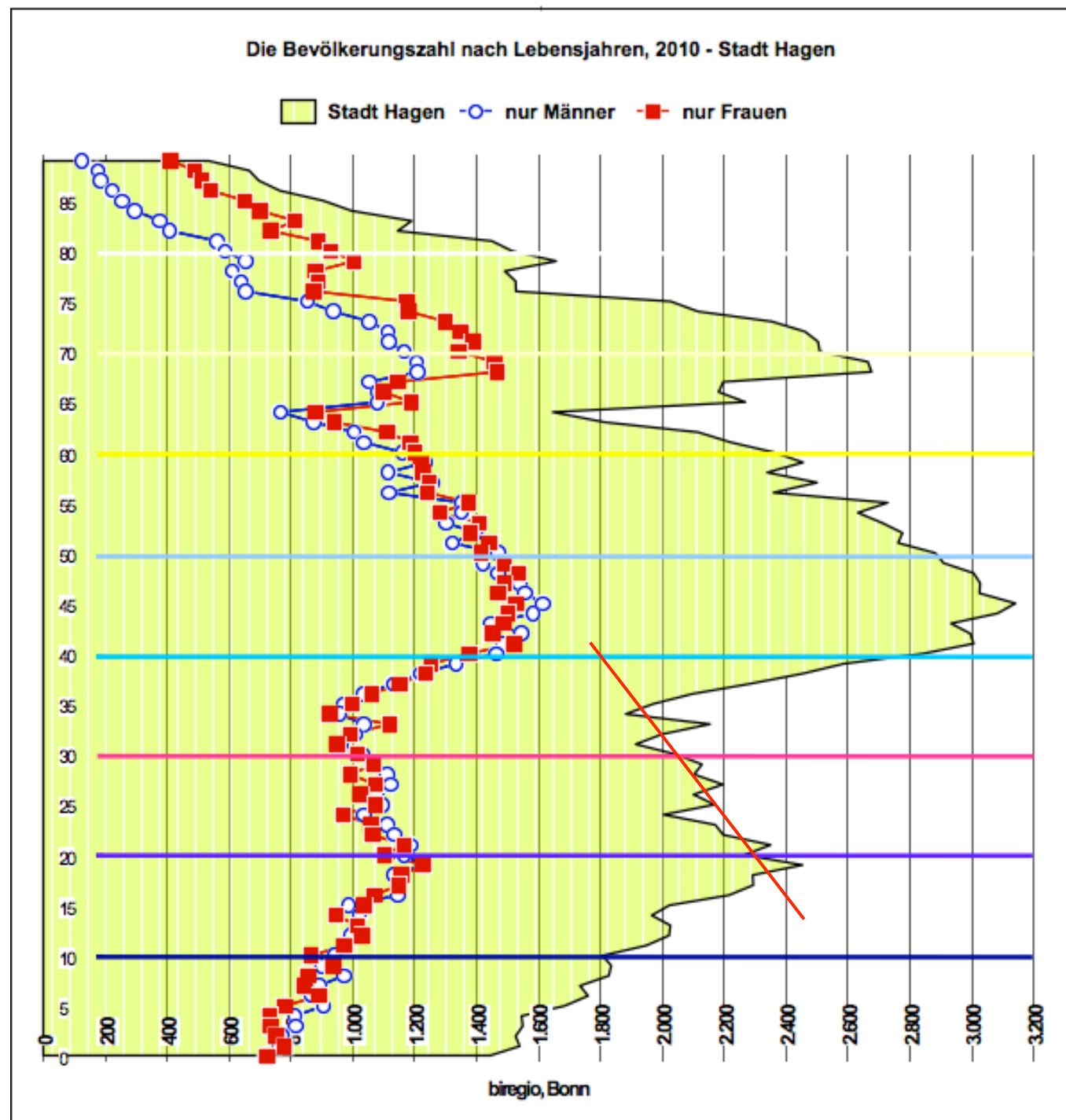
**Stabile Zahl
von jungen,
künftigen
Eltern (trotz
Wechsels zum
Studium usw.)**

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



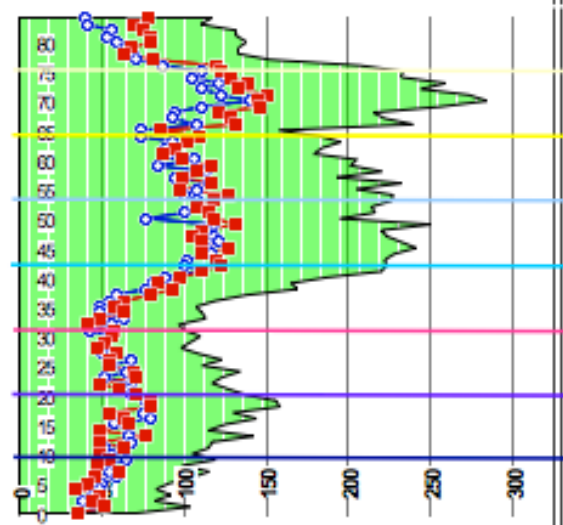
Projektgruppe
Bildung und Region

2



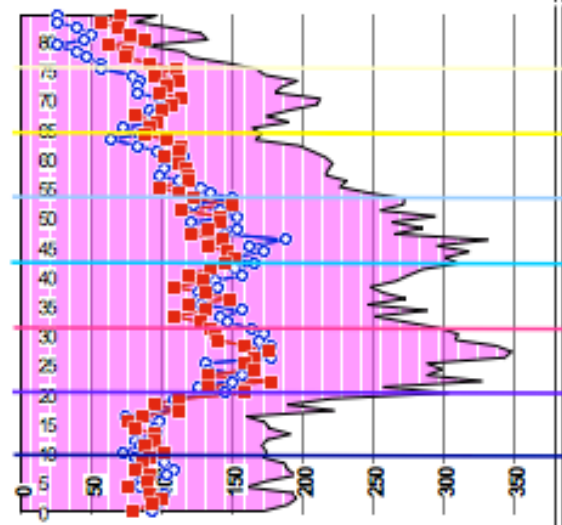
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2010

- 714: Emst/Eppenhäusen
- Männer
- Frauen



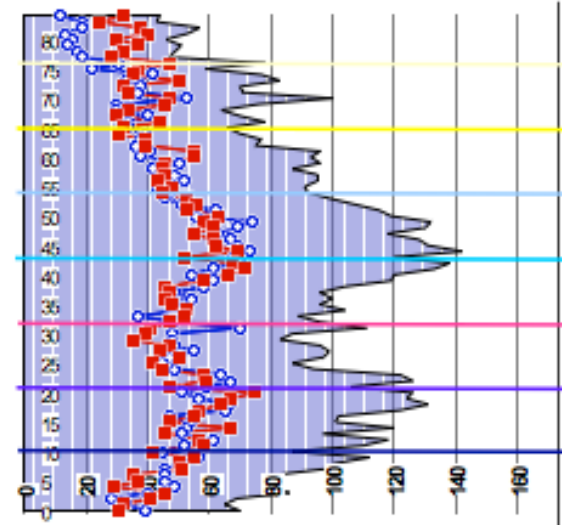
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2010

- 716: Stadtmittle/Oberhagen/Remberg
- Männer
- Frauen



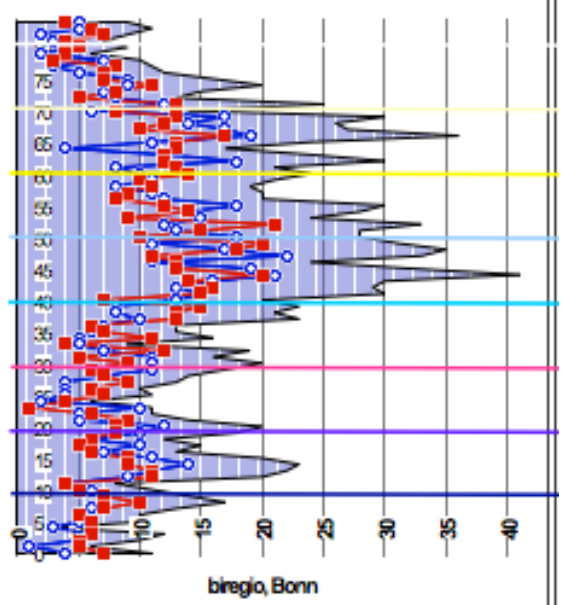
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2010

- 753 Haspe-Mitte/Kückel.-Nord
- Männer
- Frauen



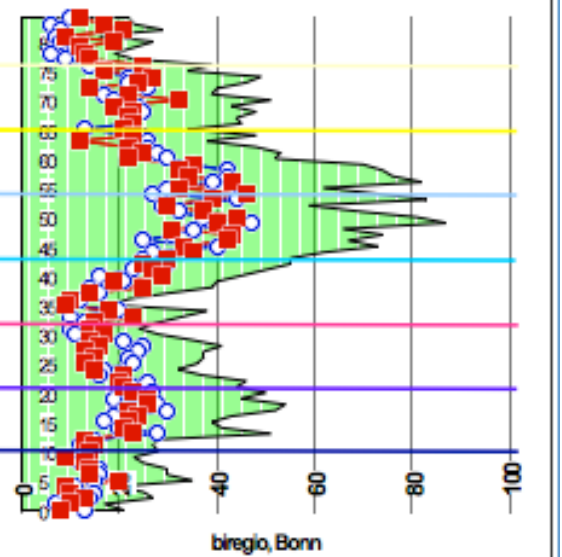
Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2010

- 726 Garenfeld
- Frauen
- Männer



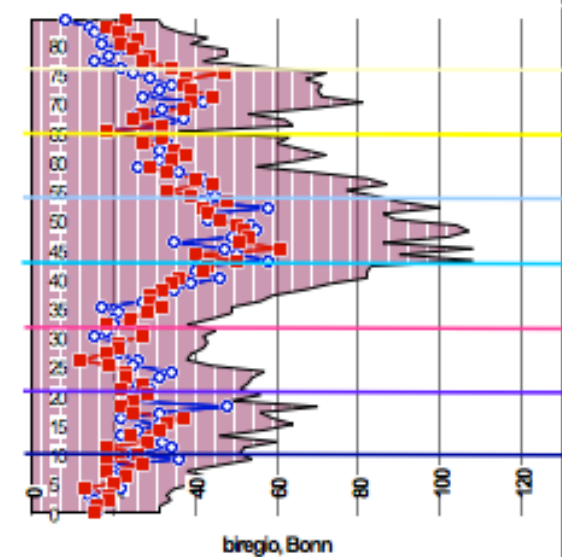
Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2010

- 731 Halden/Herbeck
- nur Männer
- nur Frauen

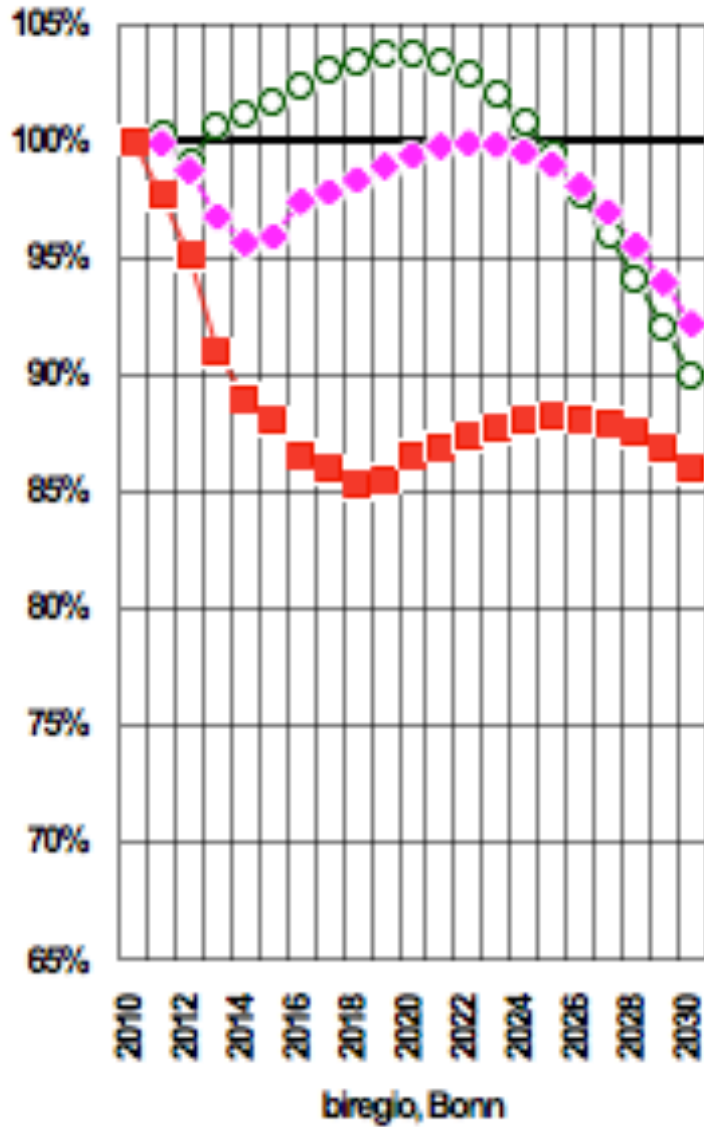


Bevölkerungszahl nach Lebensjahren 2010

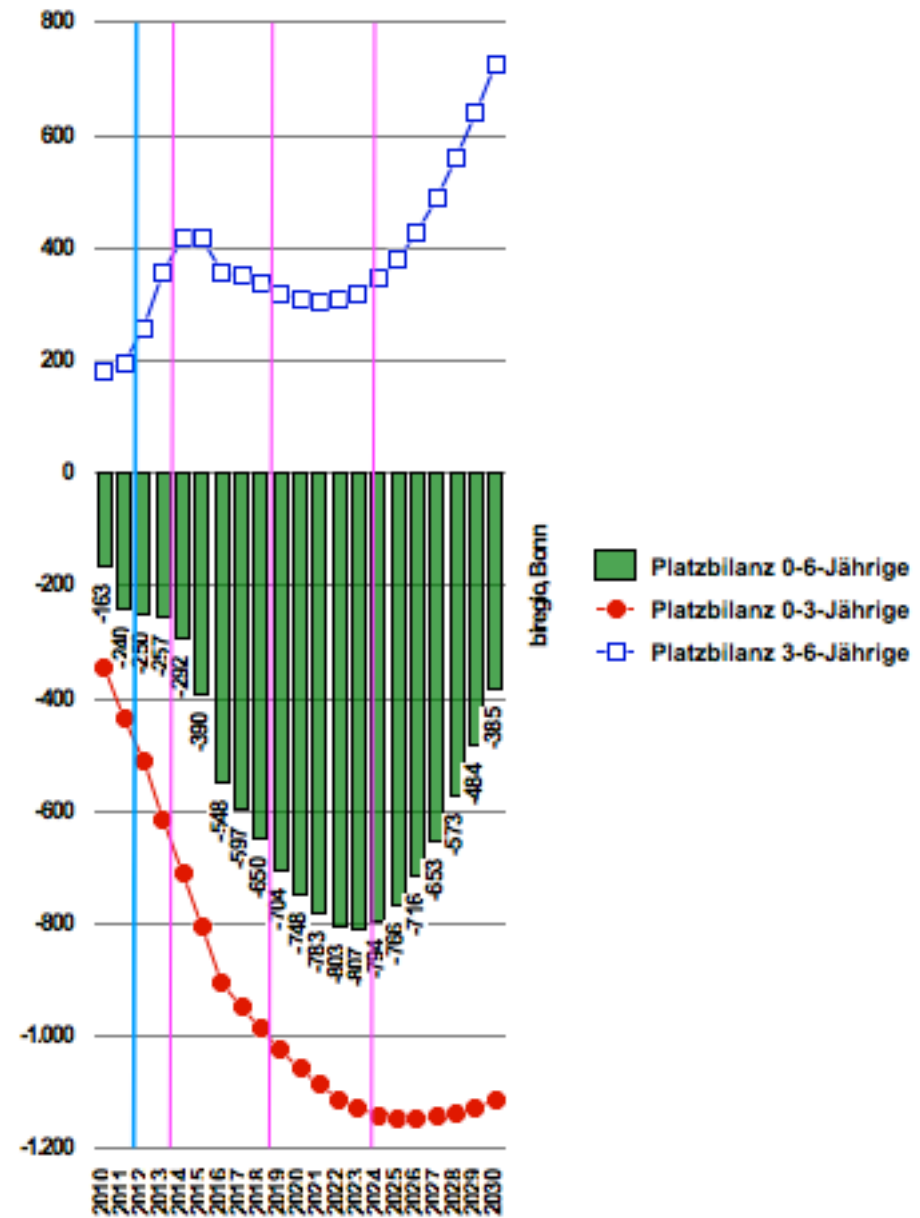
- 742 Dahl/Priorel/Rummenohl
- Männer
- Frauen



mittlere Jahrgangsbreiten - Stadt Hagen; Veränderung in %

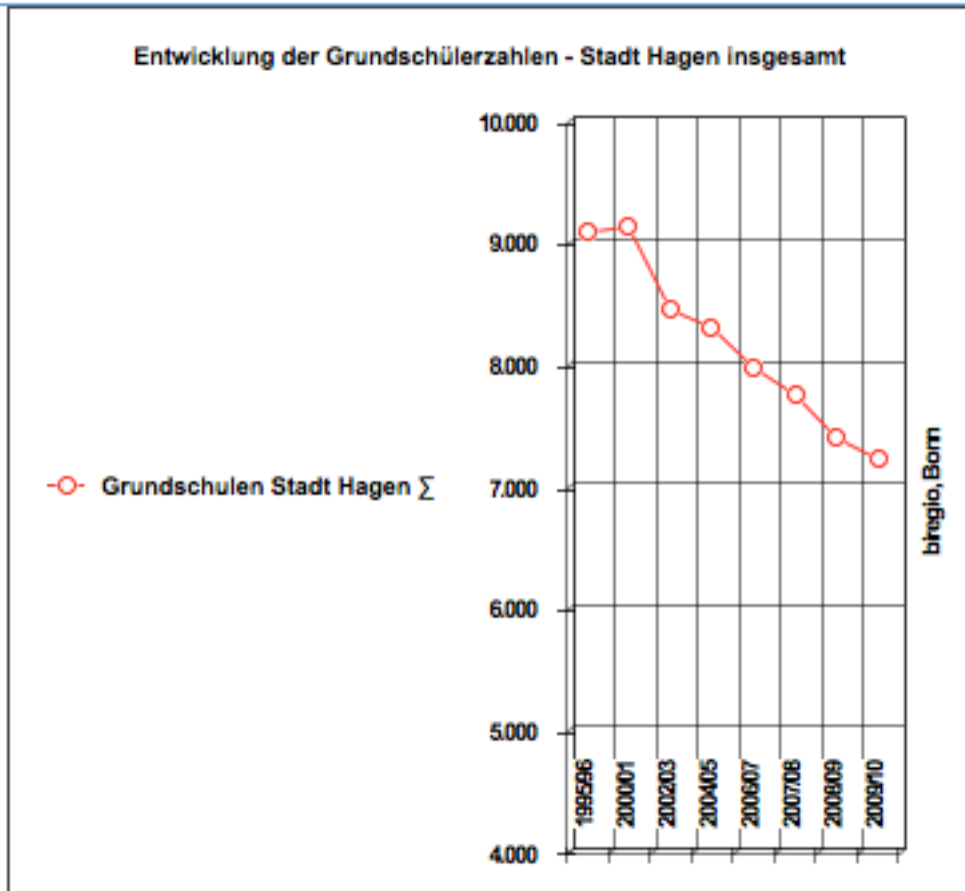


Bilanz vorgehaltene und nachgefragte Plätze - Stadt Hagen inklusive Tagespflege (mit einem abdeckenden Anteil von 10,0% aller u3-Bedarfe!)

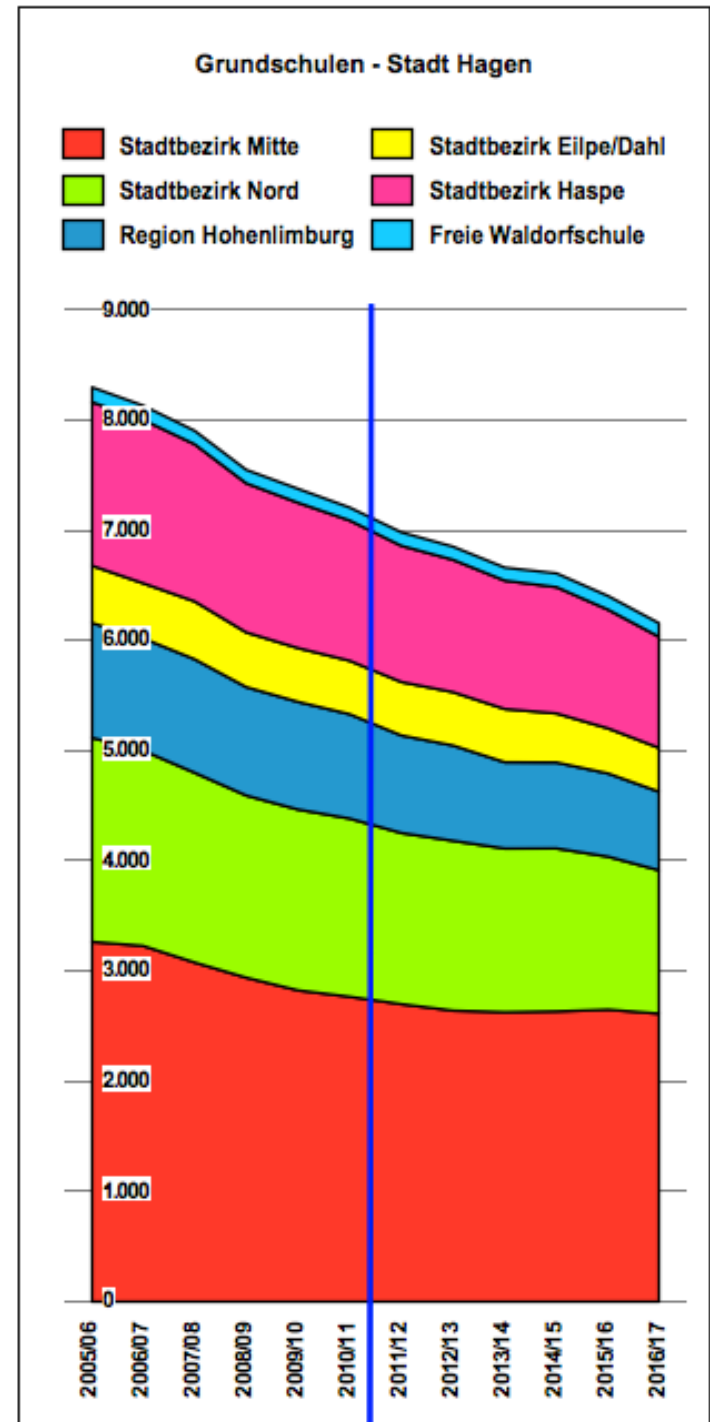


Sehr viele KiTa-Plätze in den Grundschulen sind nötig!

Stadt Hagen Grundschulen insgesamt



∅



Aus 5 jeweils völlig eigenständigen BK's mit bis zu 2.300 Schülern werden deutlich kleinere mit je unter 1.800 Schülern ...

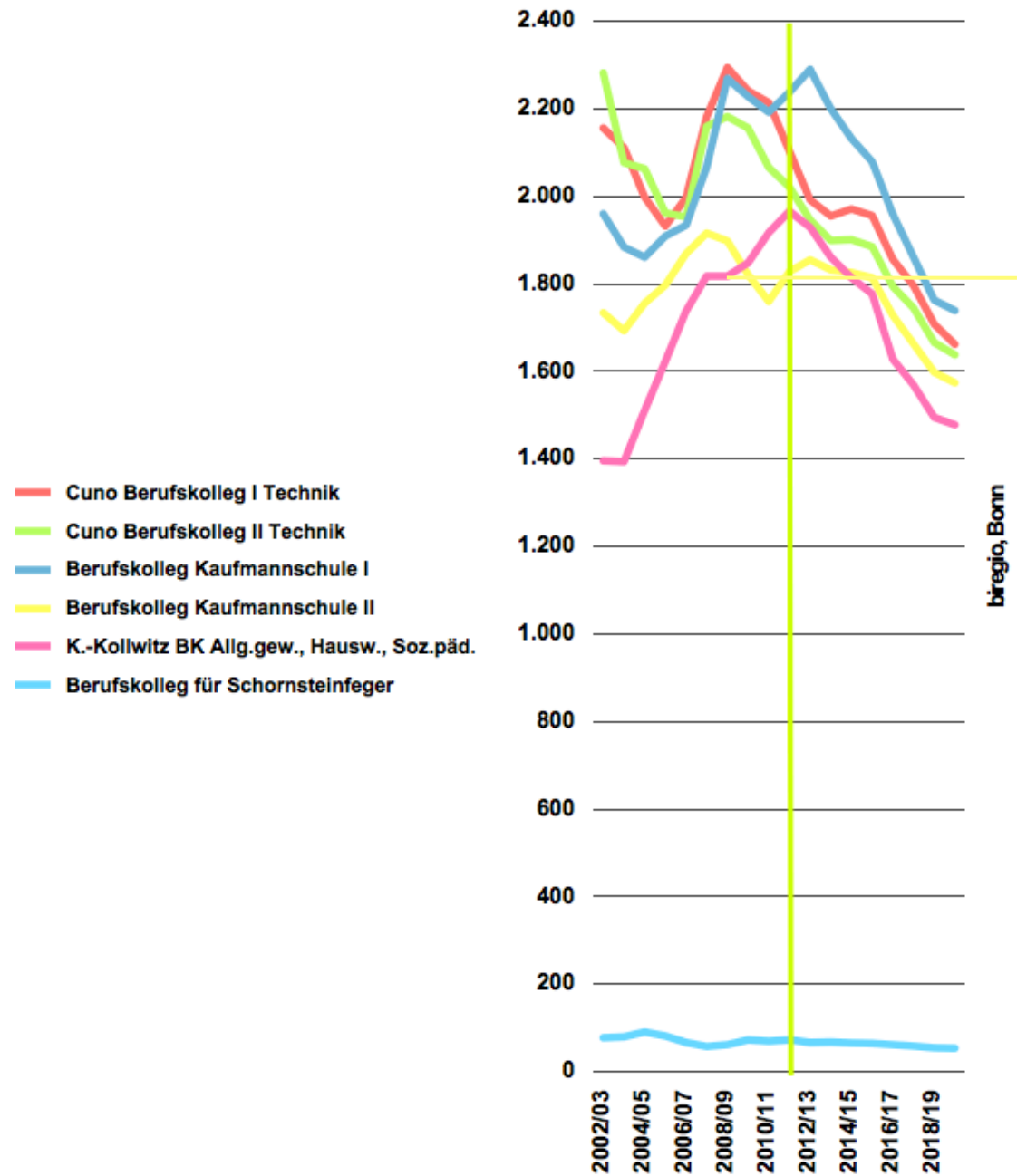
Stadt Hagen
 SEP
 08-09-2011



Projektgruppe
Bildung und Region

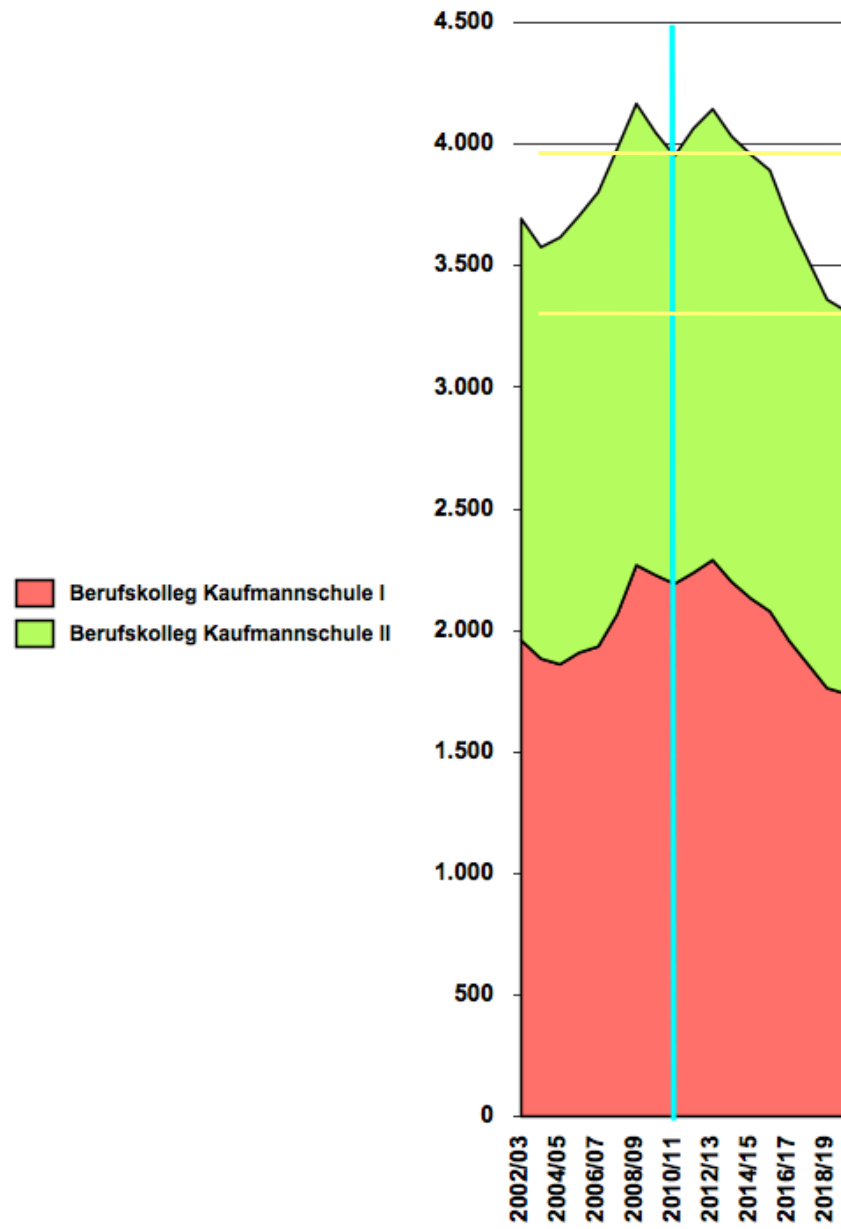
6

Schüler in den Berufskollegs - Stadt Hagen

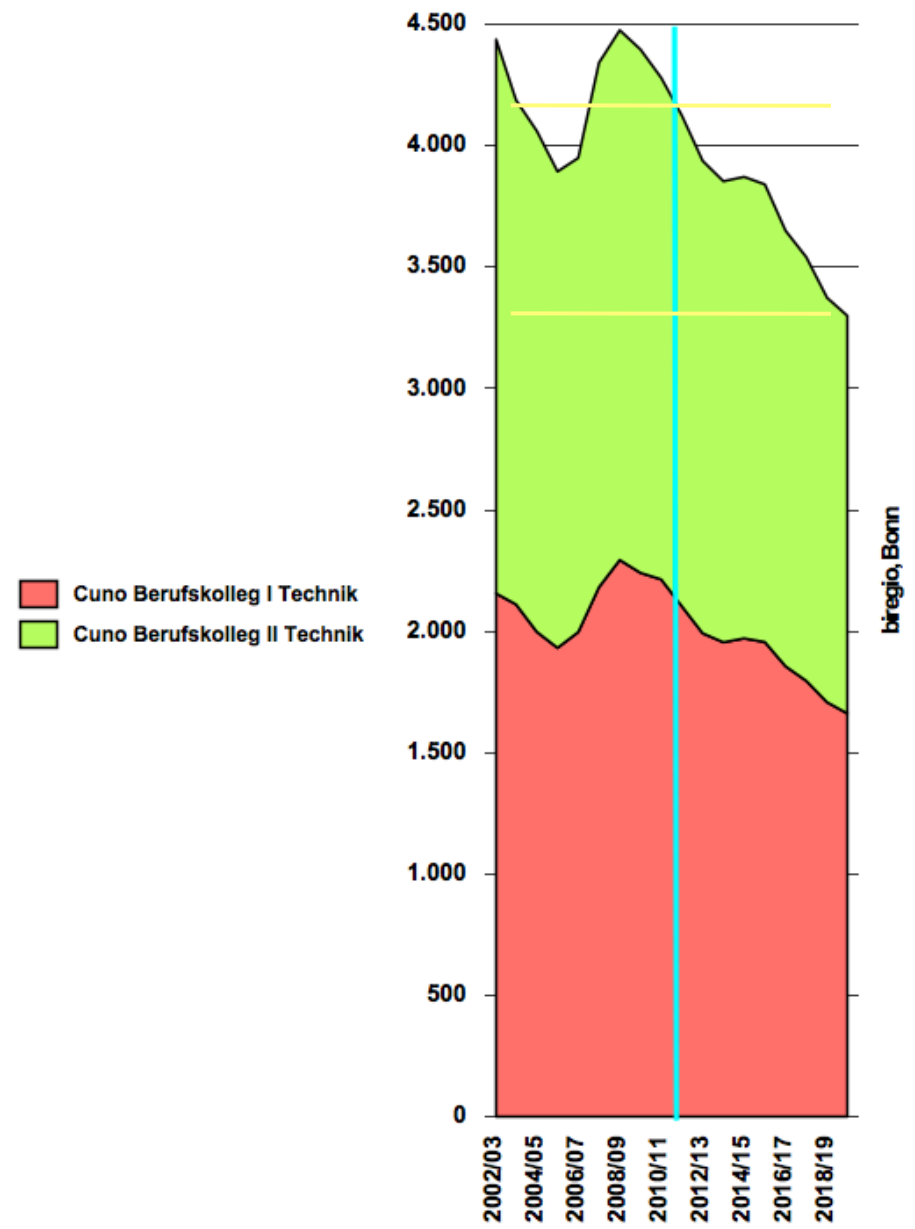


X

Schüler in den Berufskollegs - Stadt Hagen



Schüler in den Berufskollegs - Stadt Hagen



Sta
SEF
08-

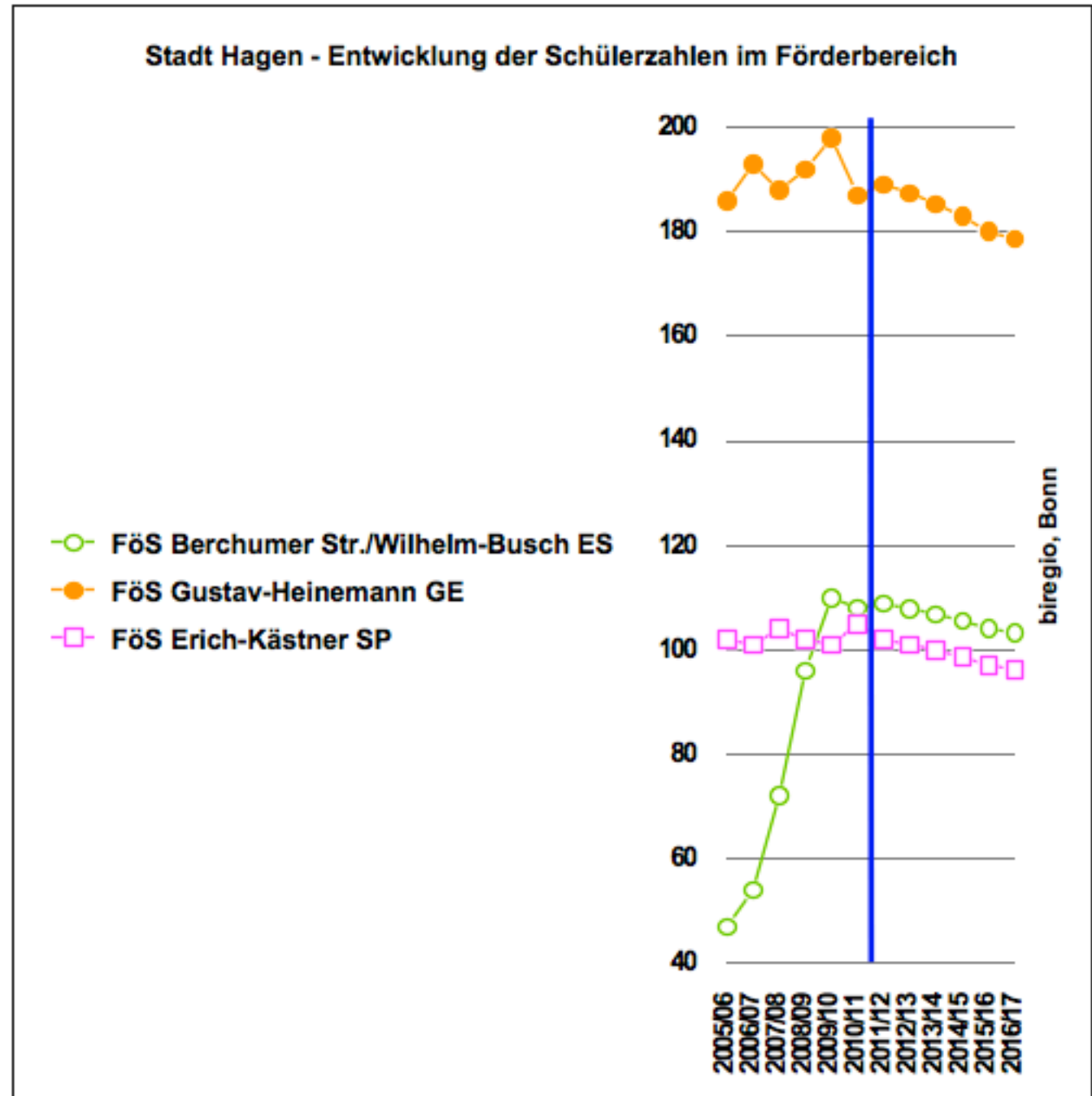
bregio, Bonn

Förderschulen

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



Projektgruppe
Bildung und Region

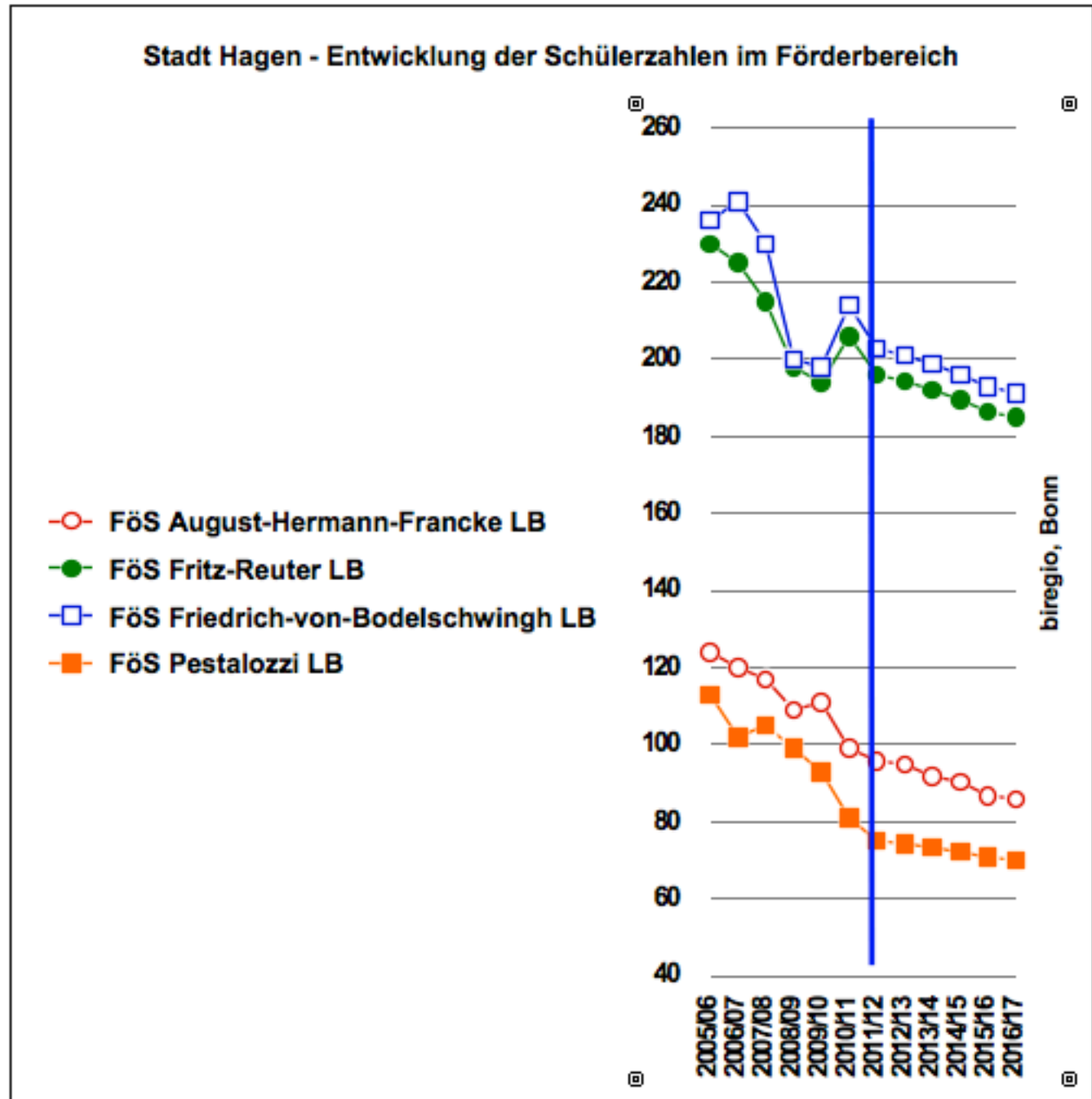


Förderschulen

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



Projektgruppe
Bildung und Region



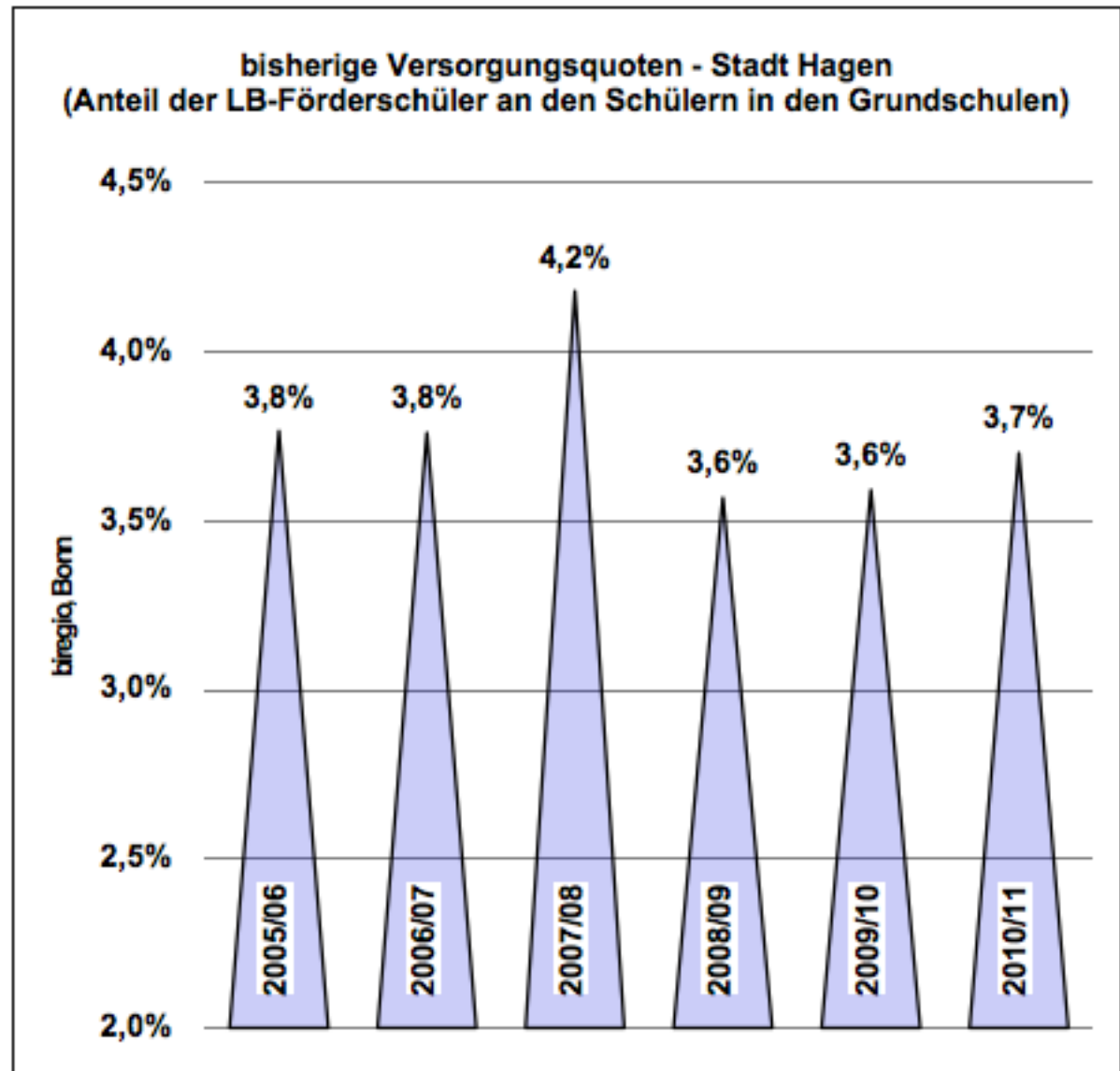
Förderschulen

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



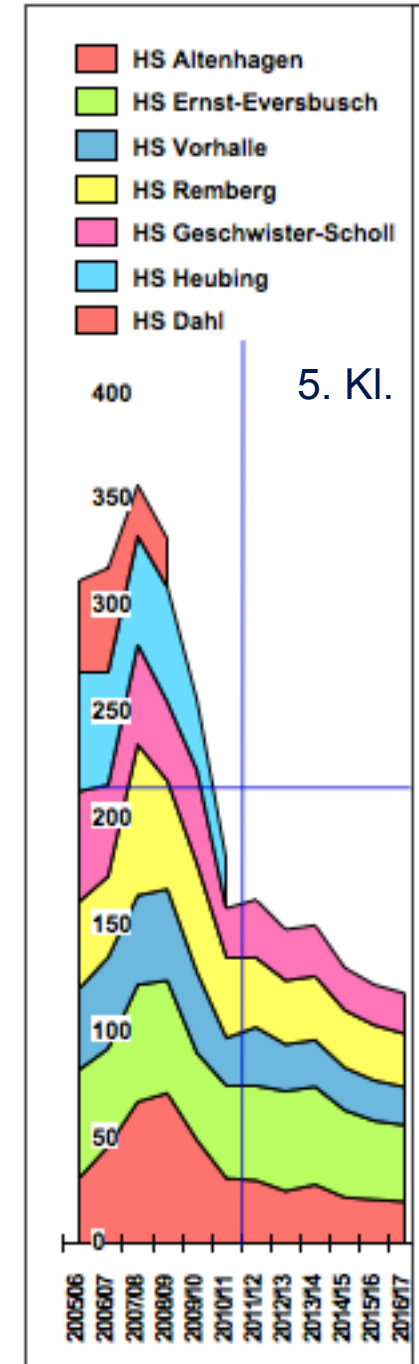
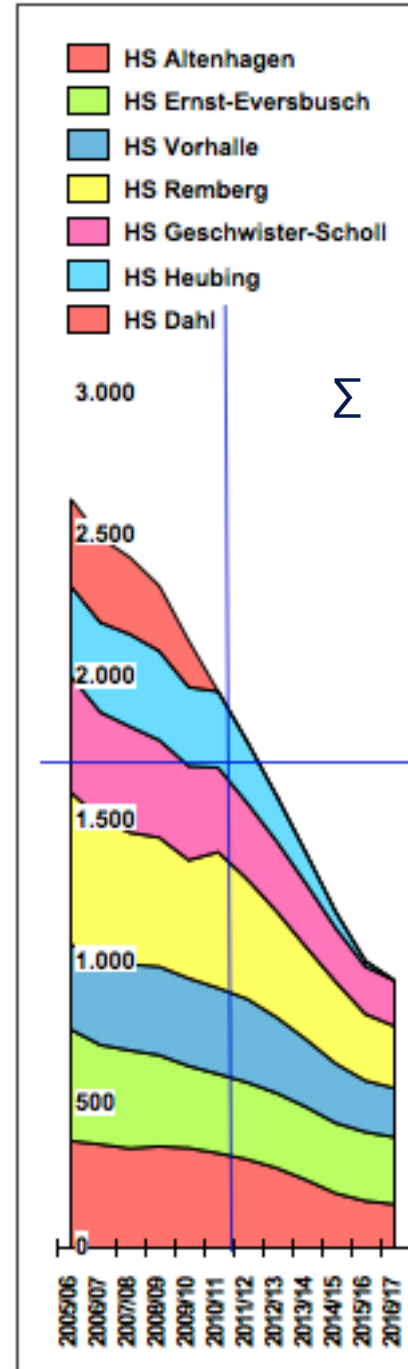
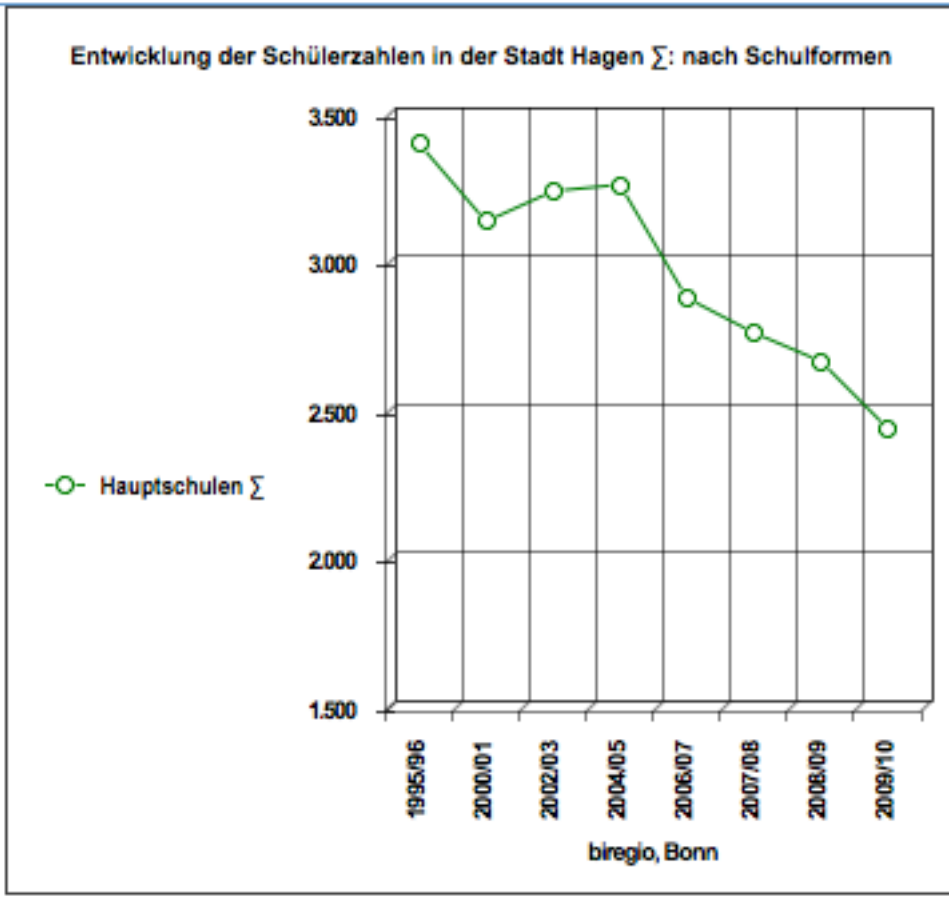
Projektgruppe
Bildung und Region

10

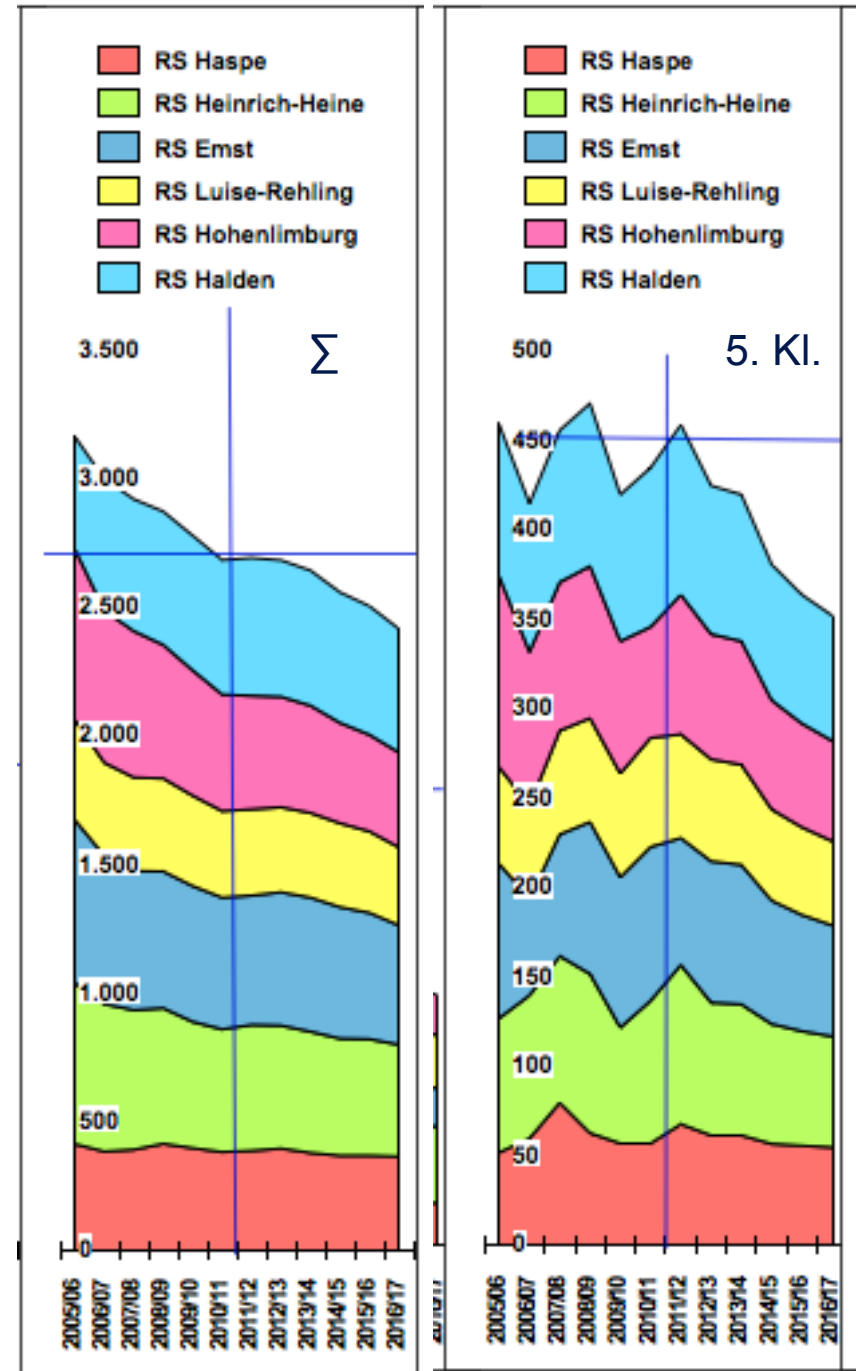
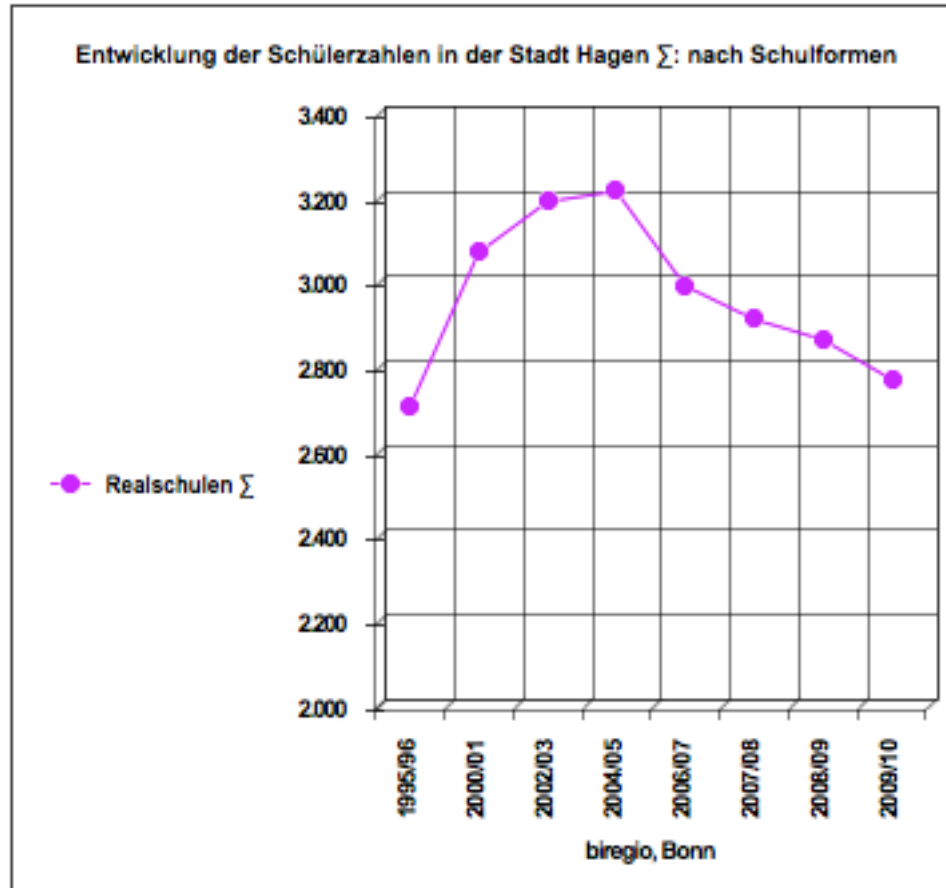


Schüler in den Regelschulen, die integrativ oder inklusiv unterrichtet werden		Schuljahr:	2010/11
139	Anteil an GrS	2,0%	
31	Anteil an Sek	0,2%	

Sekundarschulen



Sekundarschulen



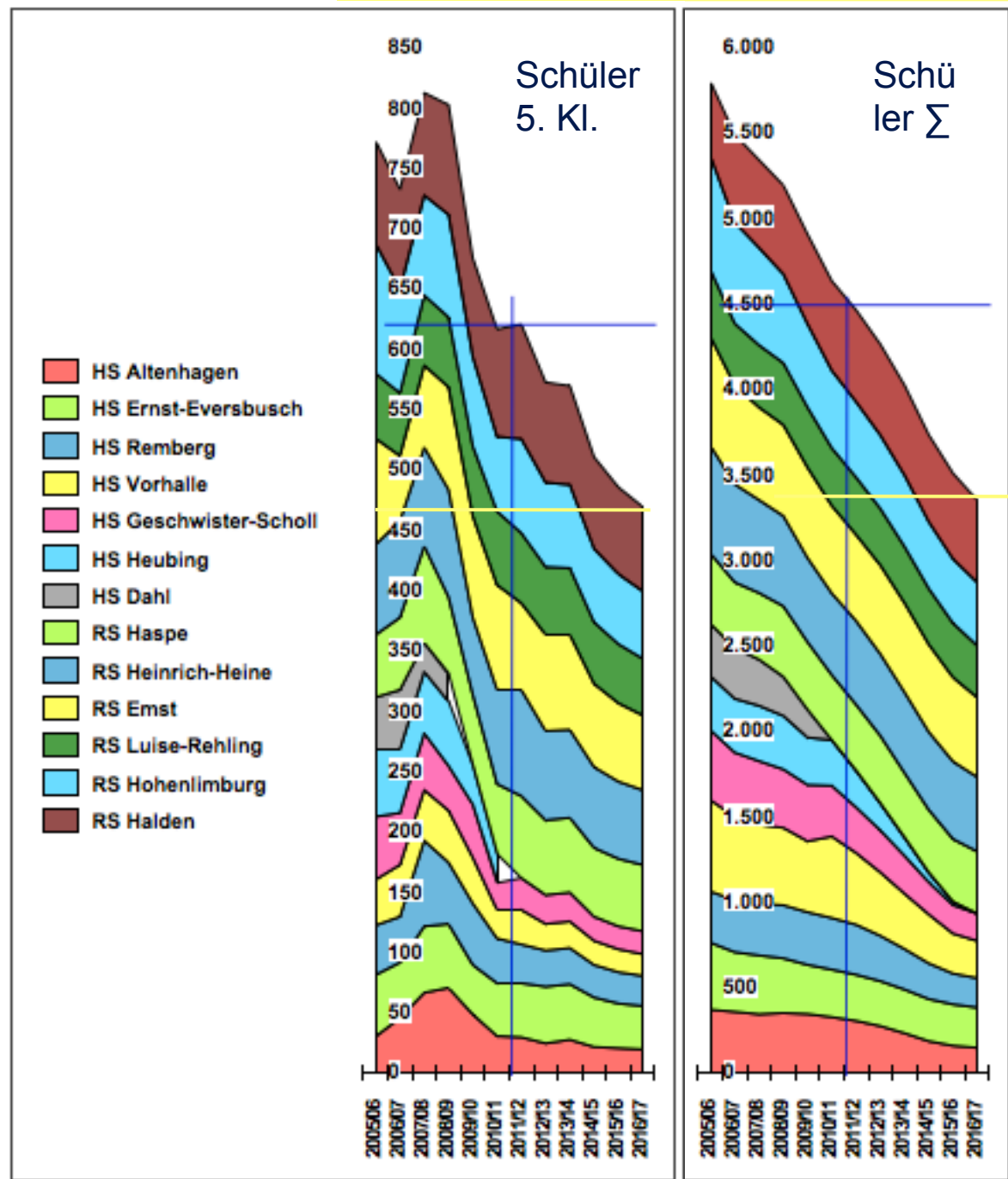
Hagen kann bald nur noch 5 (-6) Sekundarschulen neben dem GY/der GE mit je knapp 100 (bzw. 80) Anmeldungen (= 4 volle Züge) tragen ... Bei den ja weiter abbauenden (!) Schülerzahlen wären dies 700 Schüler/Schule bei 5 und 580 Schüler/Schule bei 6 Schulen ...

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



Projektgruppe
Bildung und Region

13

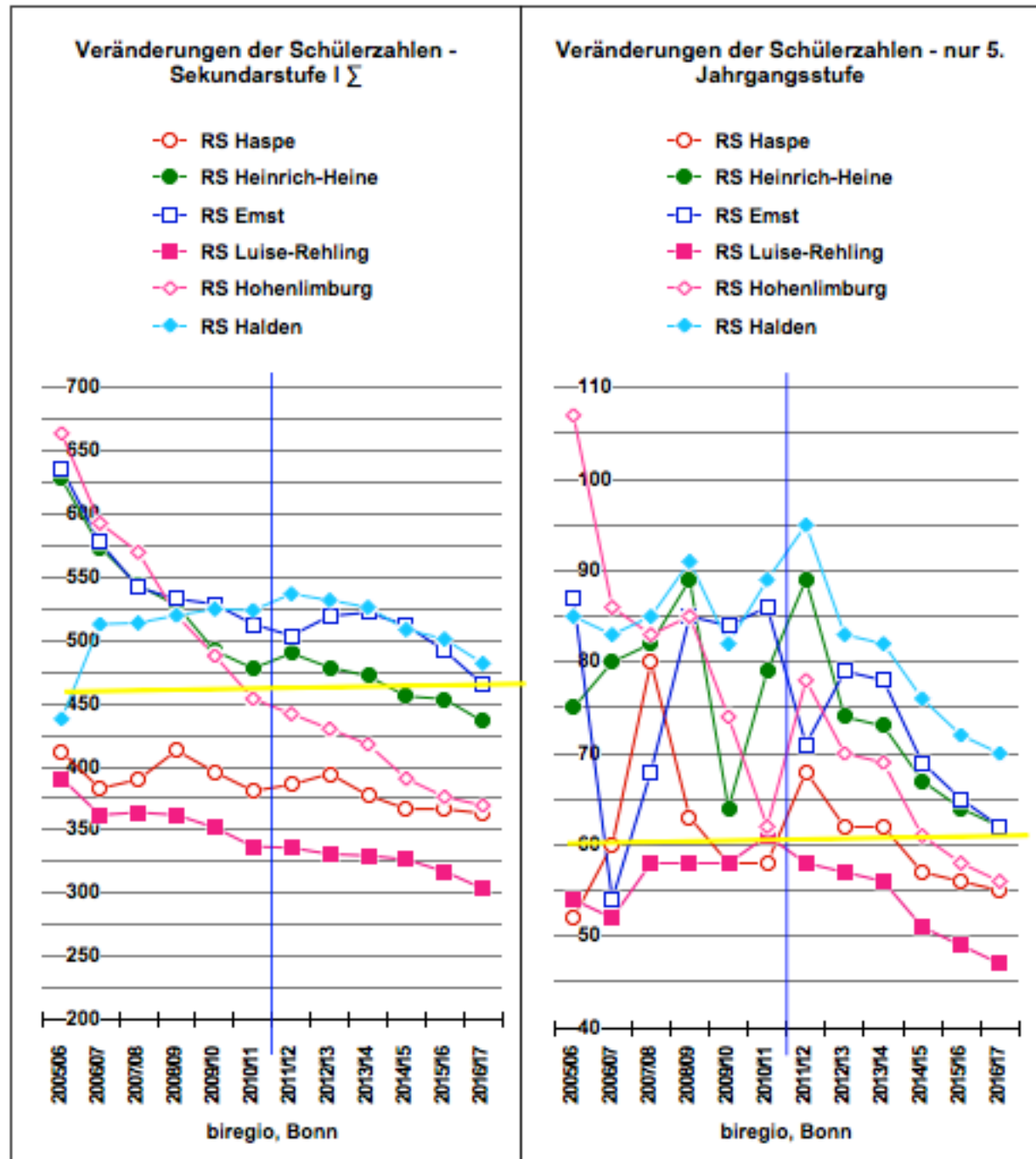


Die RS kämpft um die Dreizügigkeit – fast flächendeckend ... Wenn Halden 90 ...

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



Projektgruppe
Bildung und Region



Erste, grundsätzliche Anregungen (1):

- 🍏 Die Demographie ist eine Chance zur Neuaufstellung! Wir benötigen also zunächst keine Schließungsdebatte! Es geht nicht um das Schließen überzähliger Standorte, sondern um eine Aufwertung der langfristig sicheren Standorte!
- 🍏 Alle Grundschulen sollten Ganztagschulen werden!
- 🍏 Grundschulen sollten wegen der Differenzierung in der Regel mindestens 2 Parallelklassen bilden.
- 🍏 Für eine moderne Pädagogik in den Grundschulen sind gute und ausreichende Gebäude notwendig und andere abzugeben.
- 🍏 Bei Bedarf und Möglichkeit sollten Grundschulen und die Kindertagesstätten ‚unter einem Dach‘ zusammen kommen.
- 🍏 Bei Bedarf könnten KiTa's mit hohen Sanierungsbedarfen in die Grundschulen umziehen: Zusammenziehung pädagogischer Kompetenzen, Übergang KiTa-GrS, „Konzentration der Mittel der Stadt Hagen für Kindheit“: „Häuser der Bildung“ ...

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



Projektgruppe
Bildung und Region

Erste, grundsätzliche Anregungen (2):

- 🍏 Die Eltern haben die Hauptschule aufgegeben. Damit bekommt die Realschule einen anderen Status ...
- 🍏 Aus den HS+RS sind 5 und wenn möglich 6 Sekundarschulen zu bilden – alle zur gleichen Zeit und so rasch als möglich.
- 🍏 Sekundarschulen benötigen mindestens 3 Parallelklassen und ein gutes pädagogisches Programm.
- 🍏 Für eine moderne Pädagogik der neuen Schulform Sekundarschule sind gute Gebäude mit ausreichenden Flächen notwendig.
- 🍏 Für die Gymnasien reichen die Flächen nicht (Fichte/Cuno, Rohlf).
- 🍏 Die Gymnasien müssen so eng als möglich kooperieren (ggf. nicht nur in der Sekundarstufe II).

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



Erste, grundsätzliche Anregungen (3):

- 🍏 Gesamtschulen sollten (Erhalt der Aufnahmespektren) über die Zügigkeit nachdenken (bis auf Eilpe einen Zug Reduktion).
- 🍏 Alle Grundschulen und Sekundarschulen sollten die Inklusion als Aufgabe annehmen!
- 🍏 Die Inklusion ist in die Grund- und die Sekundarschulen (Sekundarschulen, Gymnasien, Gesamtschulen) einzuplanen.
- 🍏 Die Förderschulen Lernbehinderung und Sprache sollten zunächst regionale Kompetenzzentrum (für beide Bereiche) bilden und später nur auf ein Kompetenzzentrum zurückgreifen.
- 🍏 Die anderen Förderschulen werden bei der Inklusion folgen.
- 🍏 Die Berufskollegs werden stark sinkende Schülerzahlen aufweisen. Dennoch könnte Hagen ein BK-Zentrum bleiben.
- 🍏 Das Varnhagen-Kolleg und die FöS Bodelschwingh sollten umziehen (die überaus aufwendige weitere Sanierung meiden).

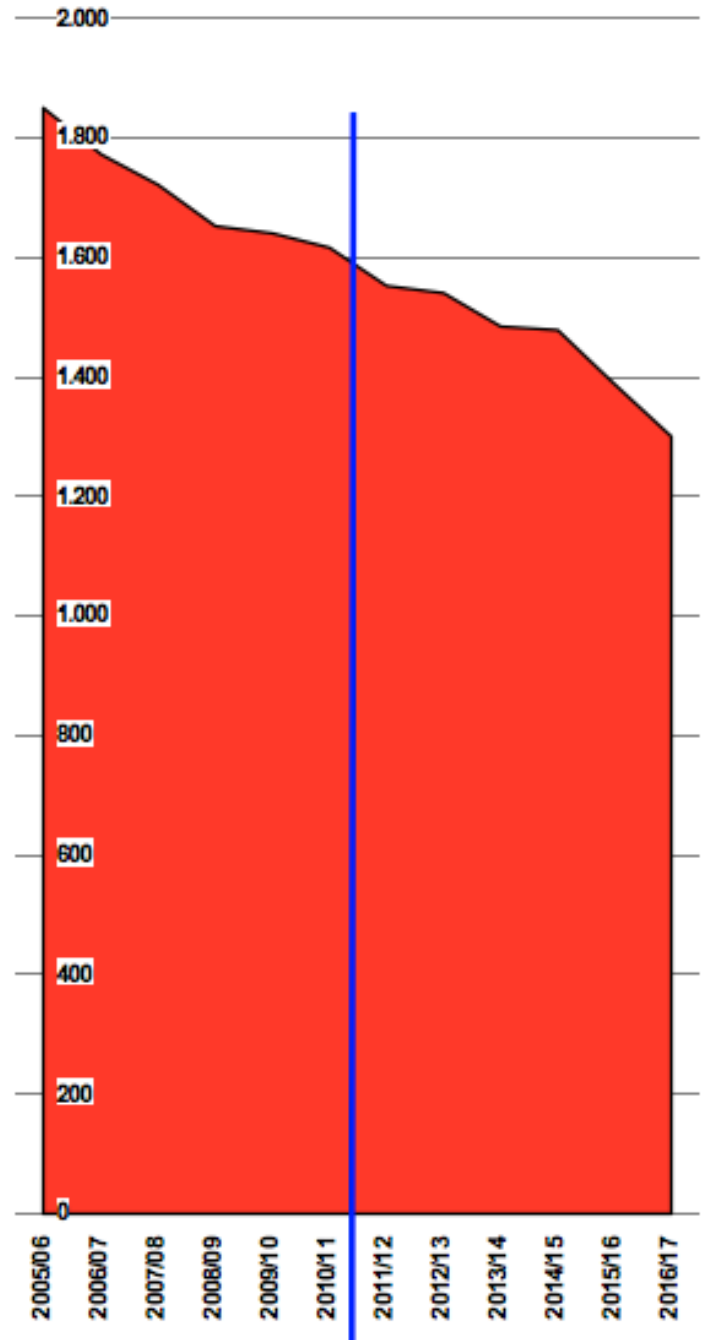
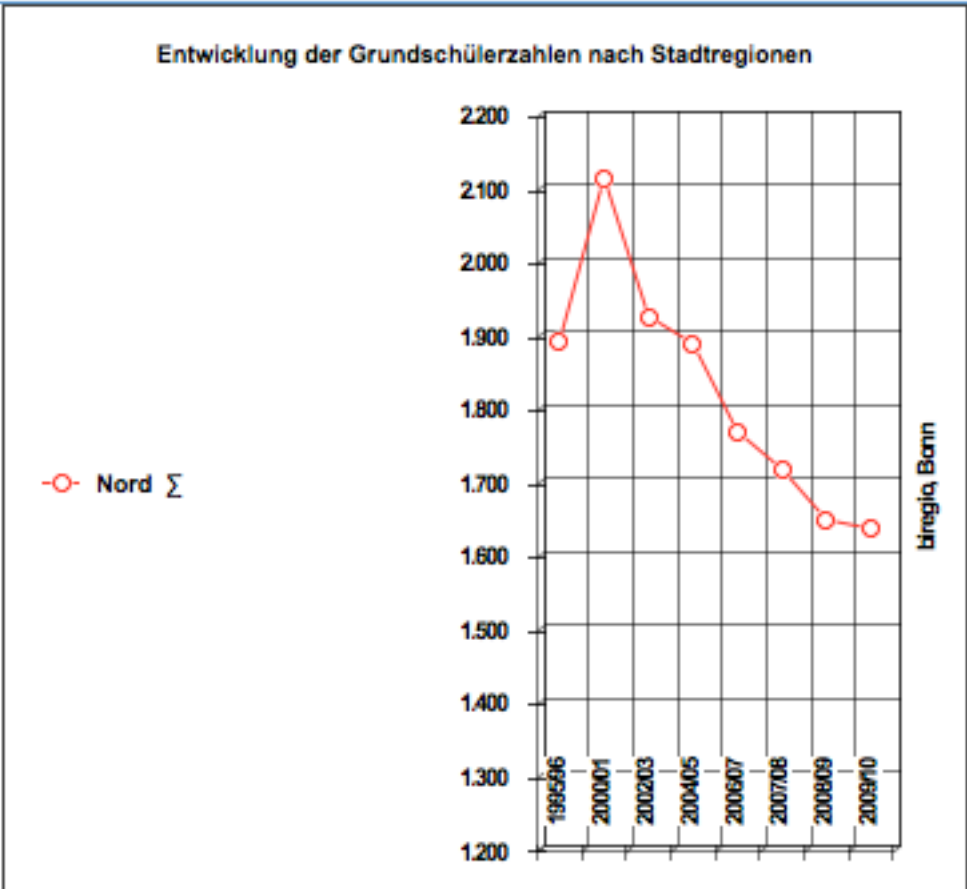
Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



Projektgruppe
Bildung und Region

Nord

Stadtbezirk Nord

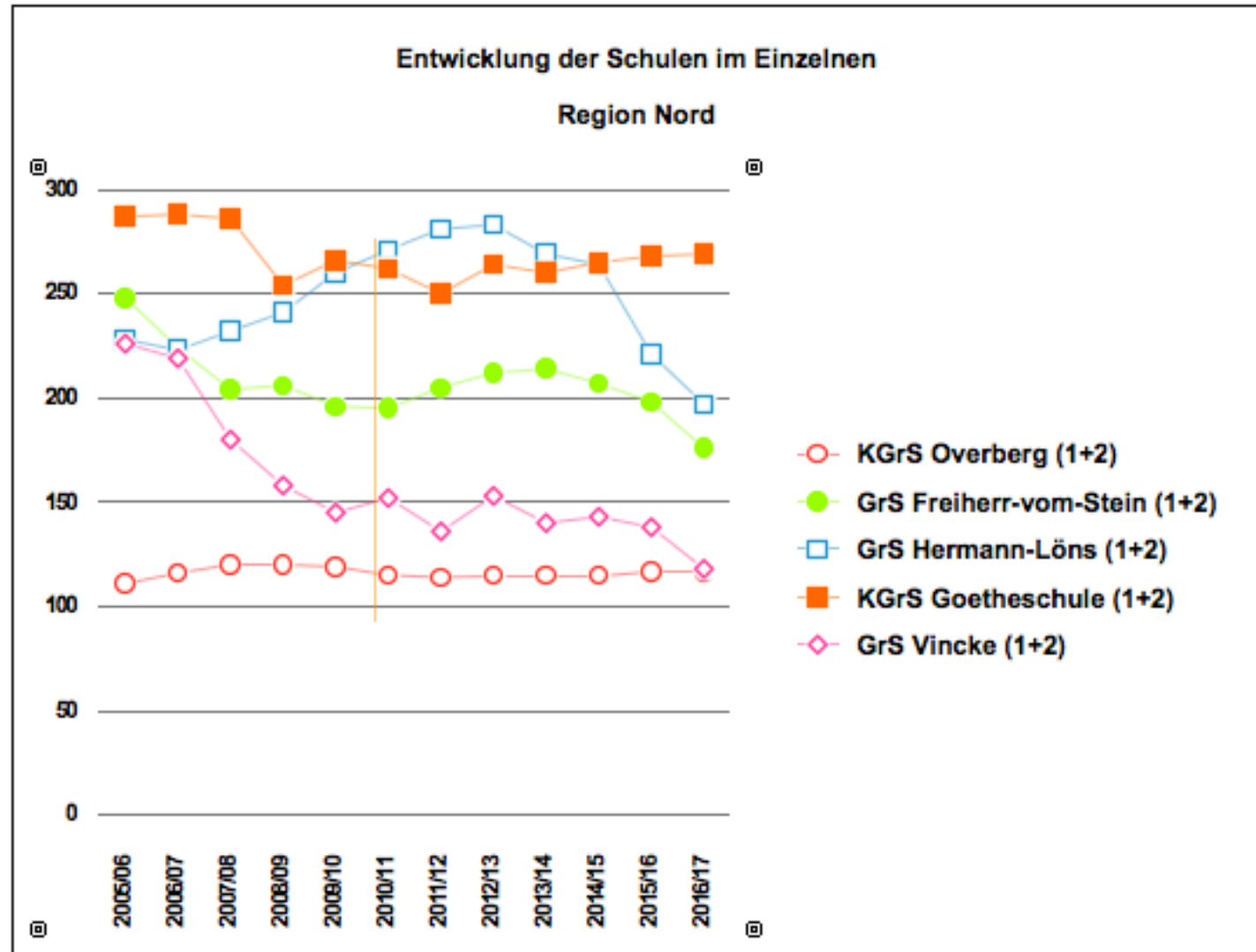


Nord

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011

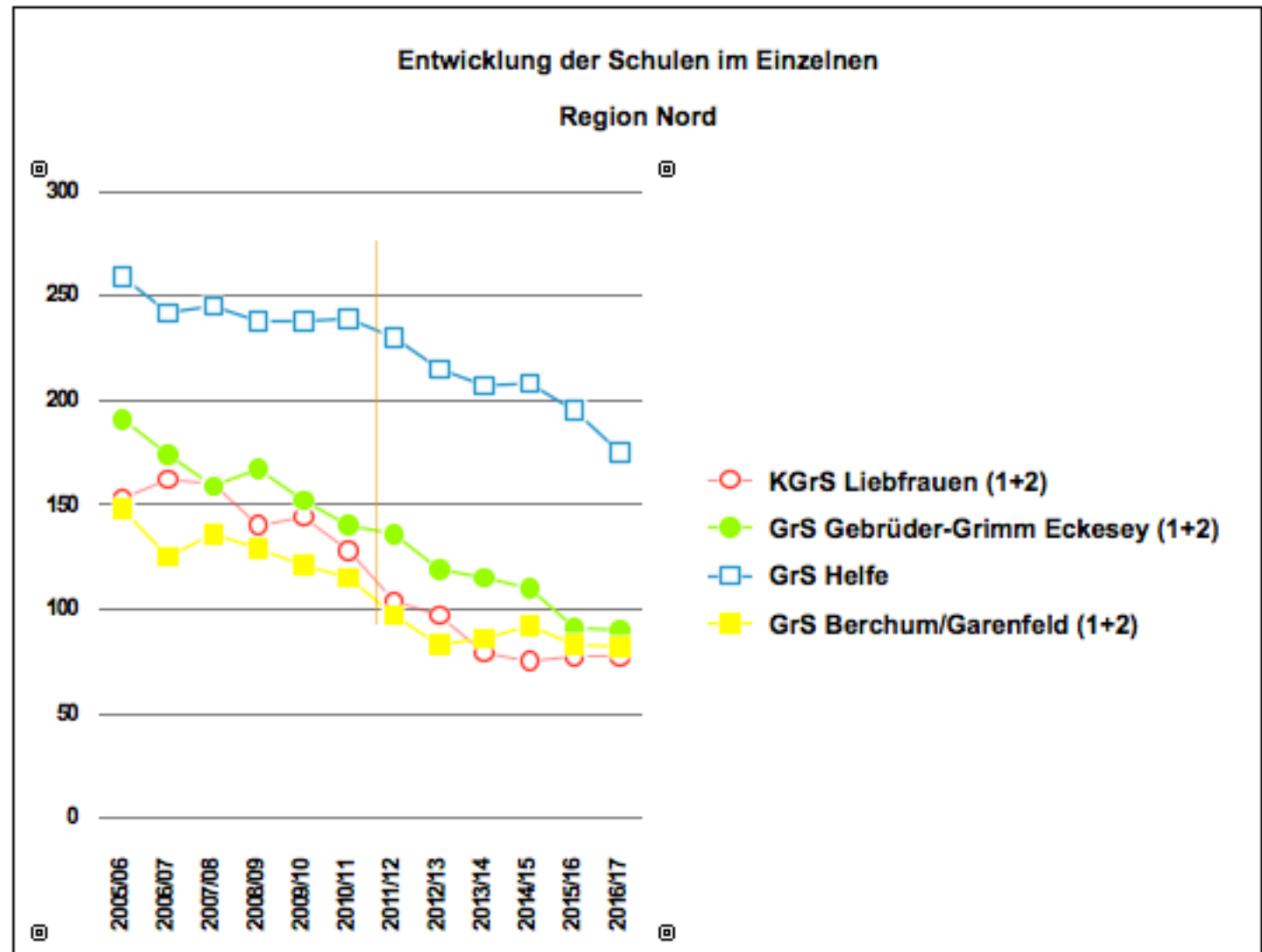


Projektgruppe
Bildung und Region



Nord

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011

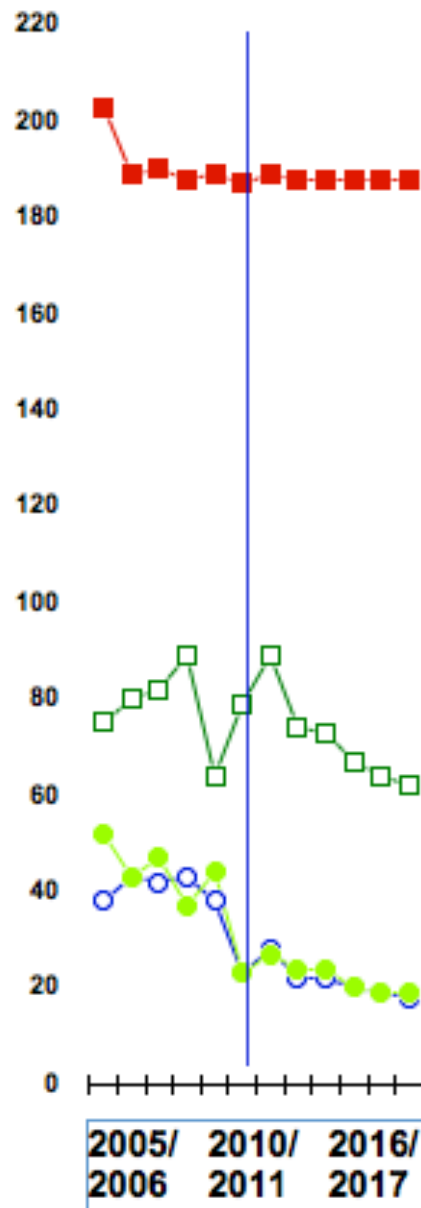


Nord

	Nord	
1,3	KGrS Overberg	5
2,1	GrS Freiherr-vo	15
2,5	GrS Hermann-L	18
2,9	KGrS Goethesc	15
1,4	GrS Vincke	14
0,9	KGrS Liebfraue	10
1,1	GrS Gebr.-Grim	14
2,1	GrS Hilfe	15
	Nord	
1,4	HS Vorhalle	24
1,3	HS Geschwister	26
2,7	RS Heinrich-He	34
1,0	GY Garenfeld p	22
6,8	GE Fritz-Steinh	100
	Nord	
1,4	Fös LB Reuter	33



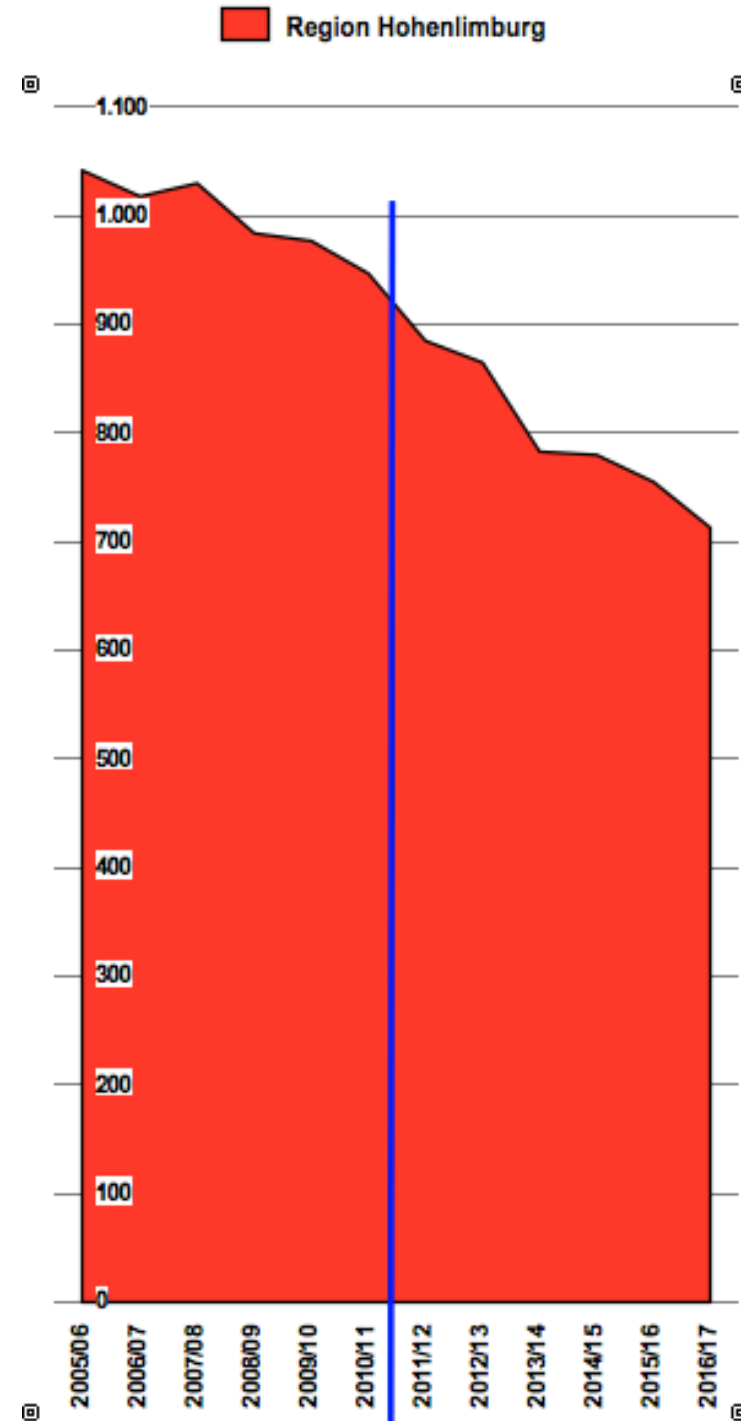
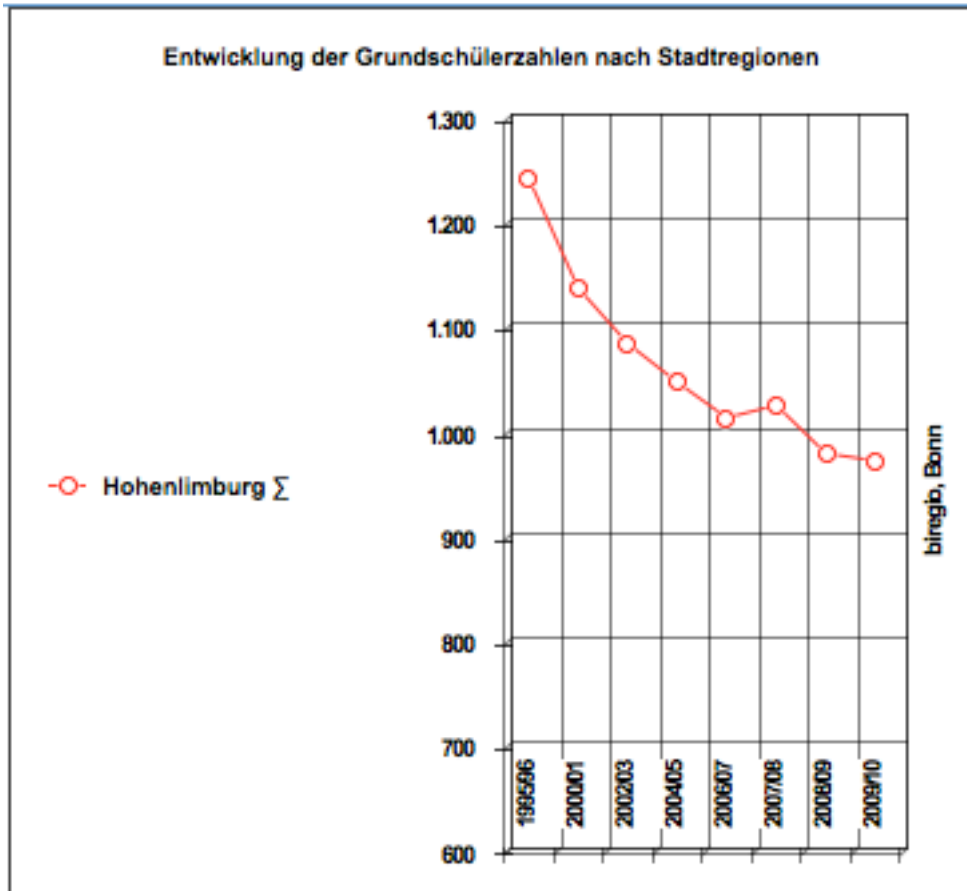
- HS Vorhalle
- HS Geschwister-Scholl
- RS Heinrich-Heine
- GE Fritz-Steinhoff



Nord, Vorschläge/Prüfoptionen:

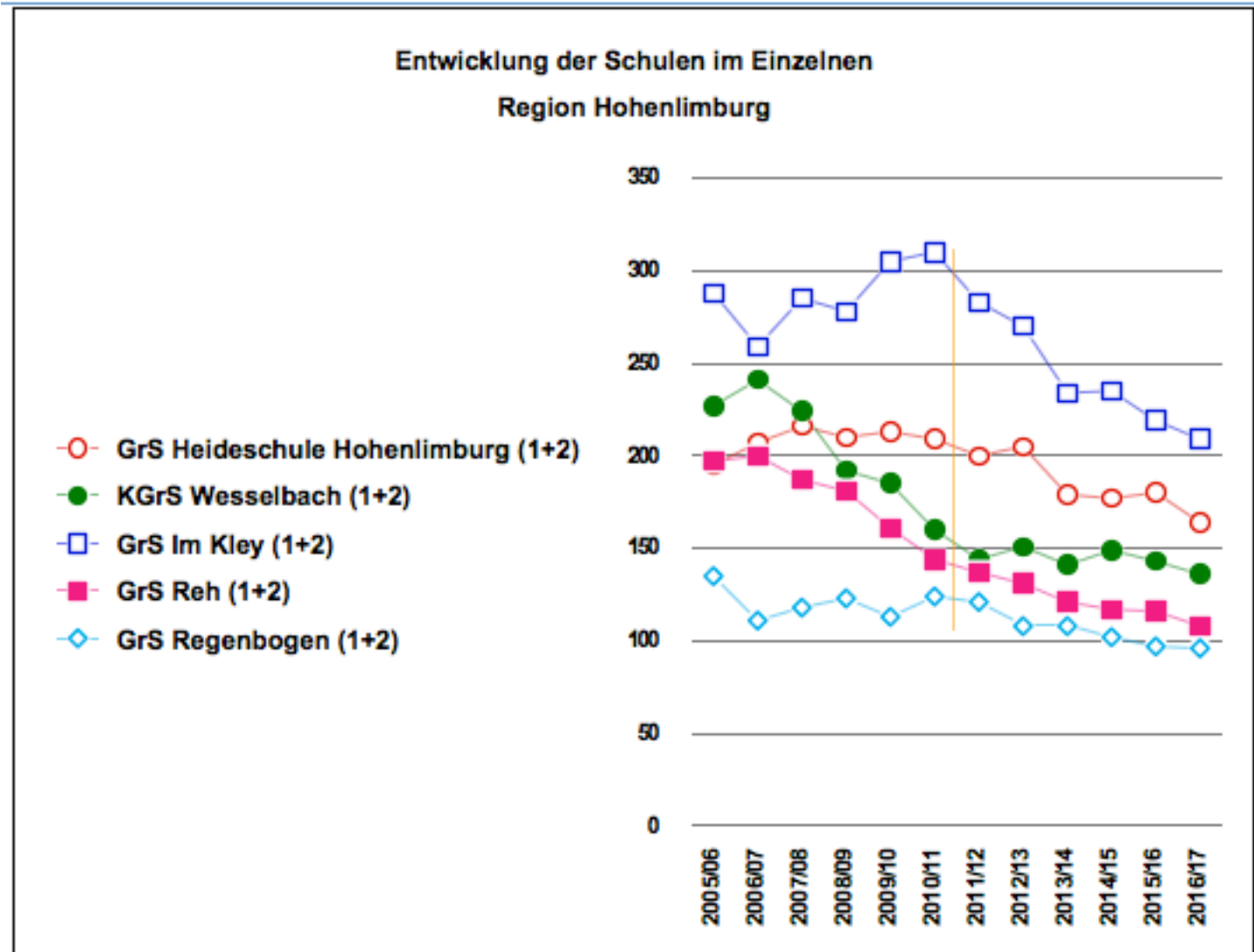
- 🍏 Die HS Scholl und die RS Heine bilden eine vier- bis fünfzügige Sekundarschule.
- 🍏 Räume (Σ 60 große Klassen. Ganztags- und Fachräume) & Flächen für den Ganzttag sind da.
- 🍏 Die GE Steinhoff könnte nur 6 Züge bilden, um ihr Aufnahmespektrum weiter zu erhalten und die Sek Nord (\Rightarrow 5-6 Züge) zu stützen.
- 🍏 Die Fös LB Fritz-Reuter-Schule wird ein Kompetenzzentrum Nord in (!) der SeK aufbauen.
- 🍏 Die HS Vorhalle (gutes Gebäude, Sport!) nimmt die Fös W.-Busch (ES) auf.
- 🍏 Prüfen, ob in den GrS Stein (2,1) & Liebfrauen (0,9) Platz für KiTa-Gruppen besteht; ggf. Fusion.
- 🍏 Die GrS Löns (2,5 Züge) bildet bei Bedarf eine Verbundschule mit der GrS Eckesey (1,1).
- 🍏 Die GrS Overberg (1,3 Züge) könnte durch die Inklusion (Reuter) mehrzügig werden und/oder einen Verbund mit der GrS Löns bilden (GT!).
- 🍏 Die GrS Vincke (1,4 rückt in die GrS Hilfe (2,1). Ggf. auch KiTa-Gruppen in Verbund ...
- 🍏 Die GrS Goethe (2,9) rückt in die GrS Vincke.
- 🍏 Die GE Steinhoff kann ggf. Räume an die GrS Vincke/Hilfe abgeben (vgl. oben).
- 🍏 Die Räume der GrS Goethe stünde dann frei.

Hohenlimburg



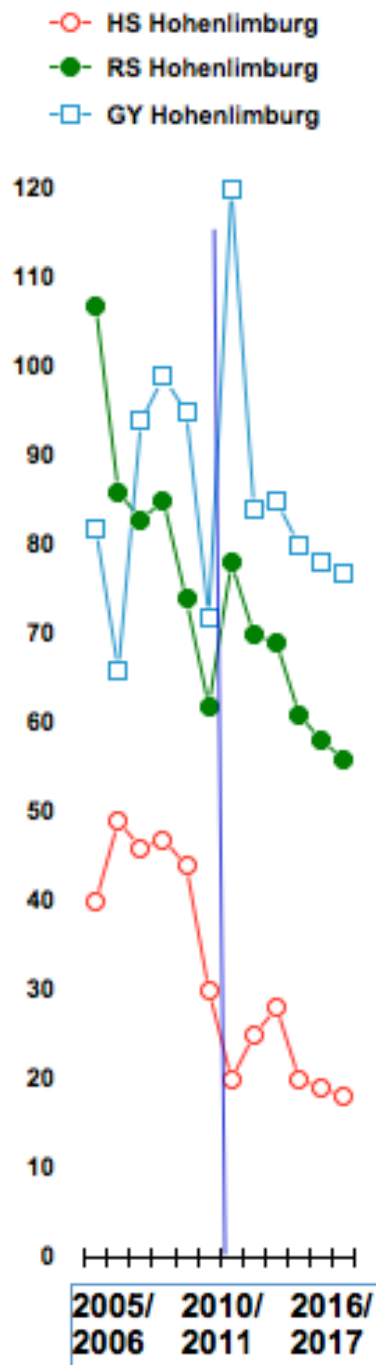
Hohenlimburg

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



Hohenlimburg

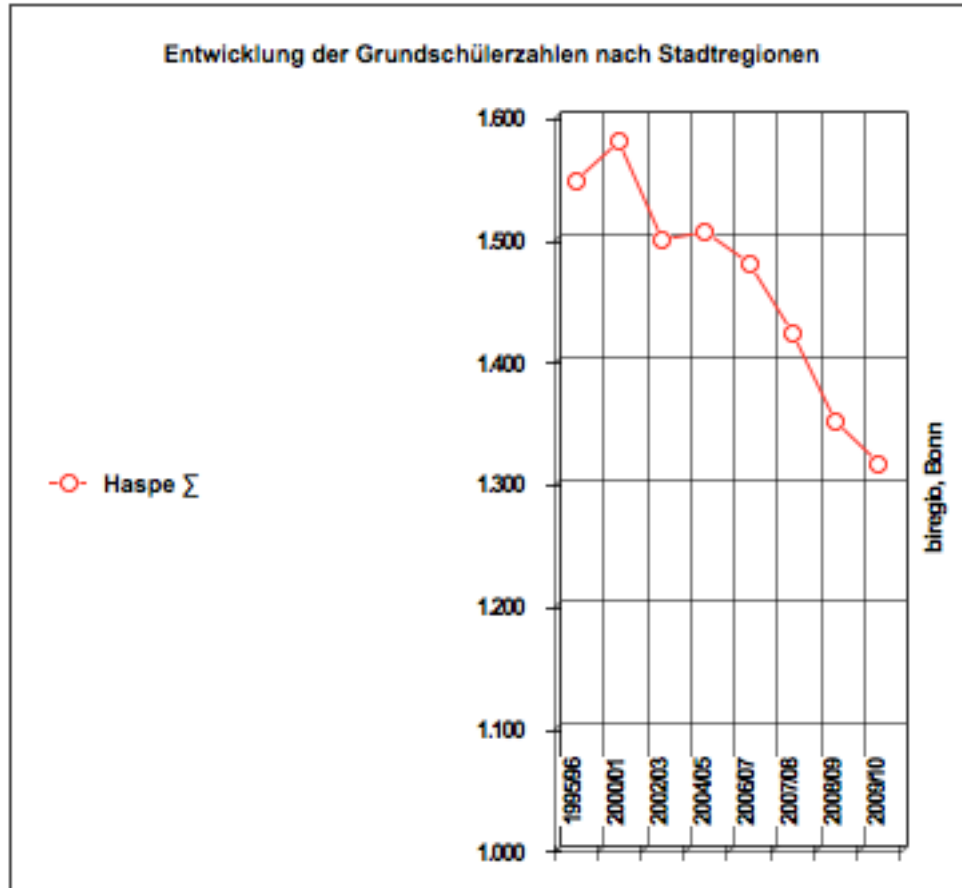
Hohenlimburg		
0,9	GrS Berchum/G	8
1,9	GrS Heideschul	16
2,4	GrS Im Kley	17
1,3	GrS Reh	11
1,1	GrS Regenboge	9
1,6	KGrS Wesselba	15
Hohenlimburg		
1,3	HS Hohenlimbu	28
2,3	RS Hohenlimbu	37
3,1	GY Hohenlimbu	44
Hohenlimburg		
0,5	Fös LB Pestalo	14
1,3	Fös ES Wilhelm	30



Hohenlimburg, Vorschläge/Optionen:

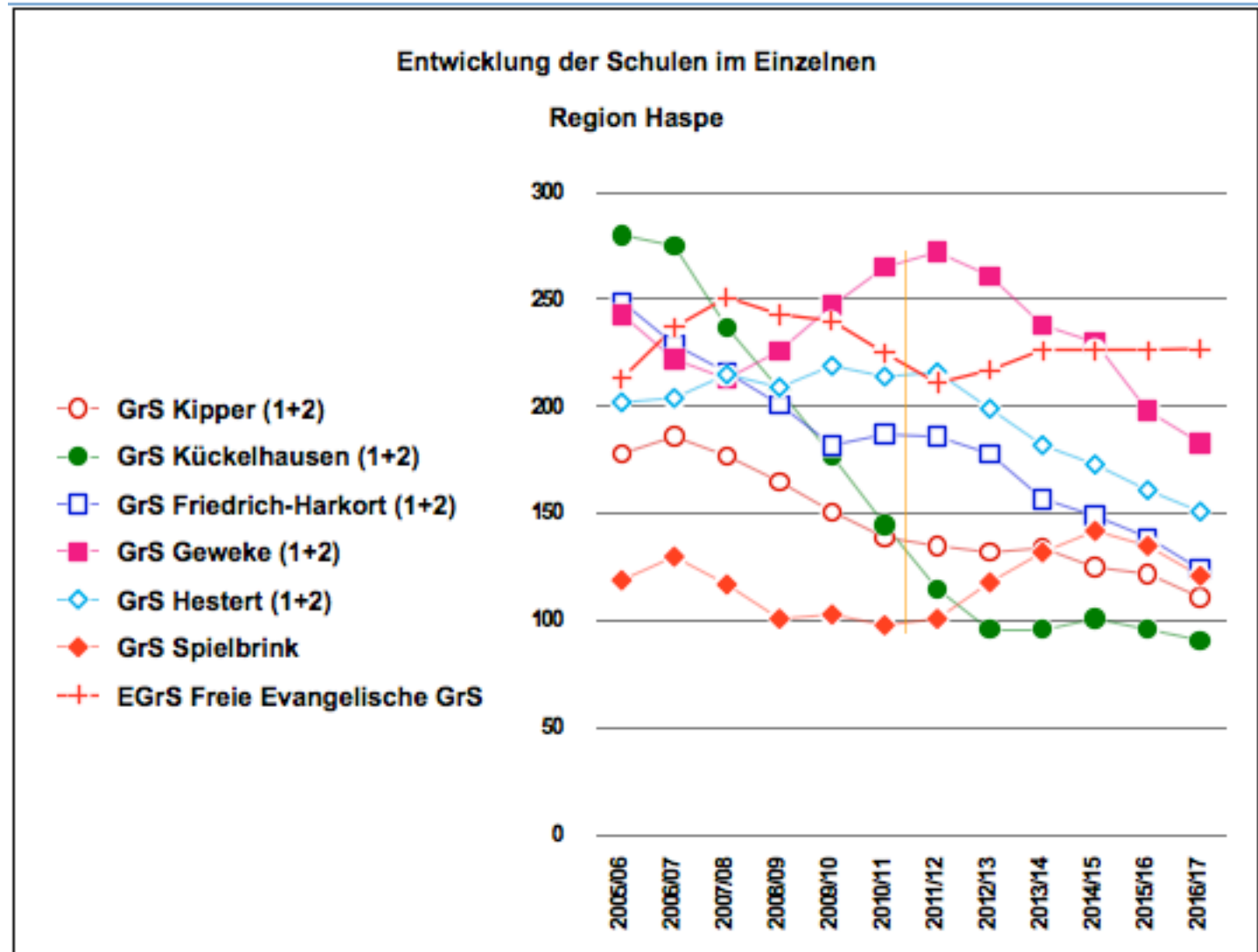
- 🍏 Die HS und die RS Hohenlimburg bilden eine vierzügige Sekundarschule (SeK).
- 🍏 Die Räume (insg. 65 große Klassen-, Fach- und Ganztagsräume) und Flächen für einen Ganztag sind vorhanden.
- 🍏 Das raumarme GY Hohenlimburg (44 große Räume) könnte im Bereich Ganztag/Mensa mit der SeK räumlich kooperieren.
- 🍏 Die Fös LB Pestalozzi sollte im Schulzentrum ein Kompetenzzentrum HoLi aufbauen.
- 🍏 Die Fös W.-Busch (ES) könnte in die HS Vorhalle (guter Zustand/Sport) rücken.
- 🍏 Es ist zu prüfen, ob in der GrS Wesselbach Raum für KiTa-Gruppen vorhanden ist.
- 🍏 Die GrS Berchum/Garenfeld (0,9 Züge) bildet bei Bedarf eine Verbundschule mit der GrS Im Kley (2,4).
- 🍏 Die GrS Reh (1,2) bildet nun eine Verbundschule mit der GrS Im Kley (2,4) und könnte notfalls ganz in der GrS Kley aufgenommen werden.
- 🍏 Die GrS Heideschule (1,9) bildet ggf. eine Verbundschule mit der GrS Regenbogen (1,1); notfalls könnte die GrS Regenbogen ganz in der GrS Heideschule aufgenommen werden.

Haspe



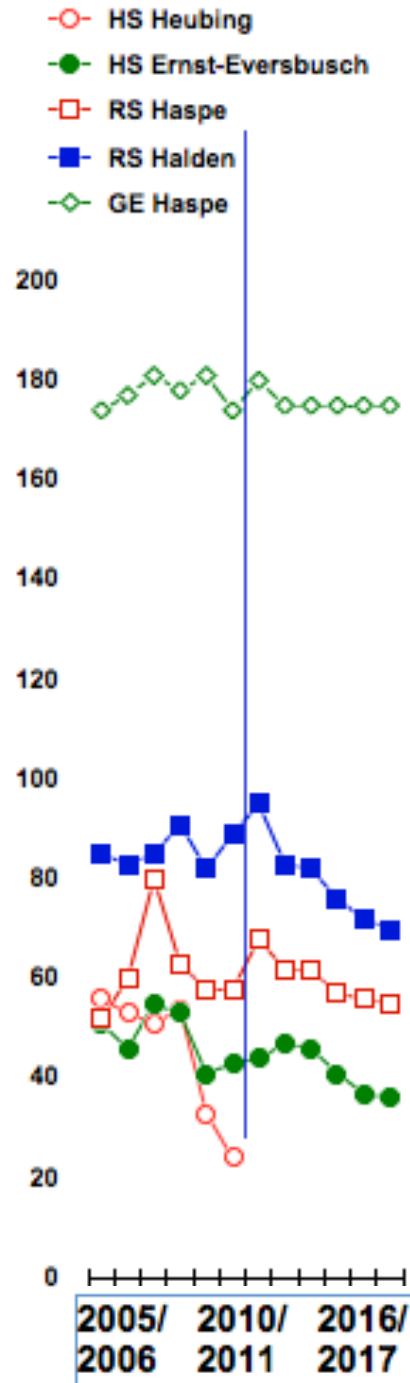
Haspe

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



Haspe

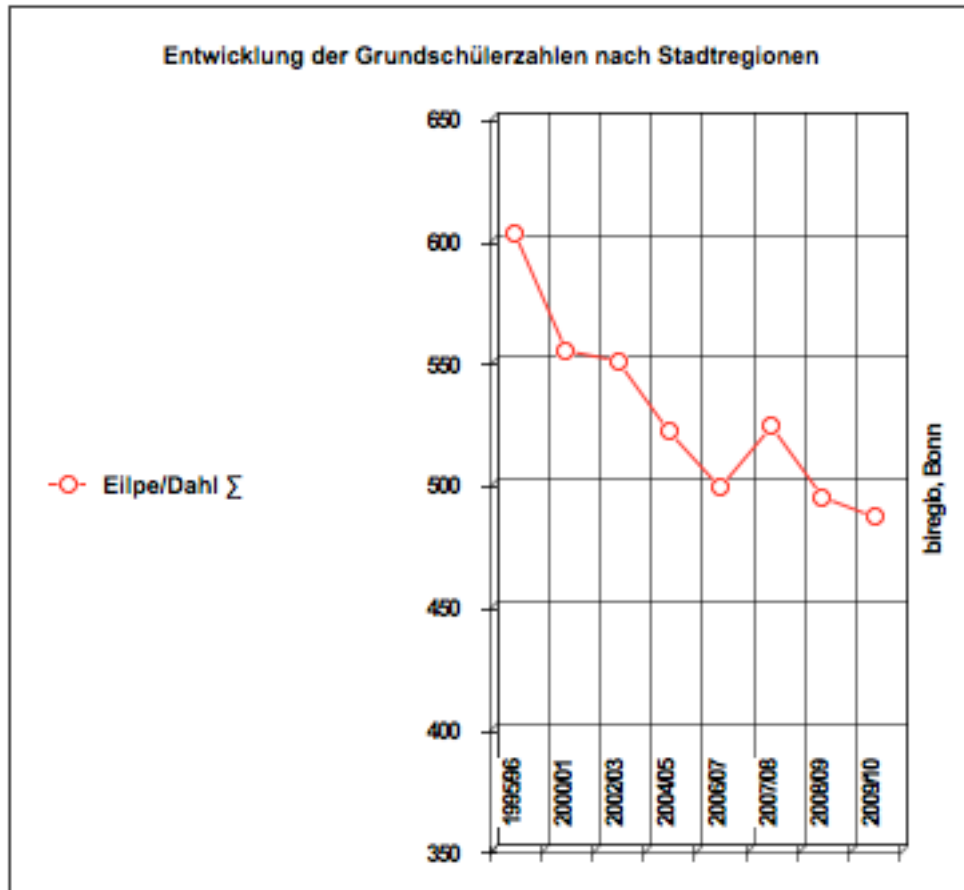
Haspe		
1,3	GrS Kipper	11
1,1	GrS Kückelhaus	18
1,5	GrS Friedrich-H	21
2,3	GrS Geweke	14
1,8	GrS Hestert	12
1,4	GrS Spielbrink	12
2,5	EGrS Freie Eva	16
Haspe		
1,9	HS Ernst-Evers	24
	HS Heubing	22
2,2	RS Haspe	24
3,4	GY Christian-Ro	44
6,3	GE Haspe	86



Haspe, Vorschläge/Prüfoptionen:

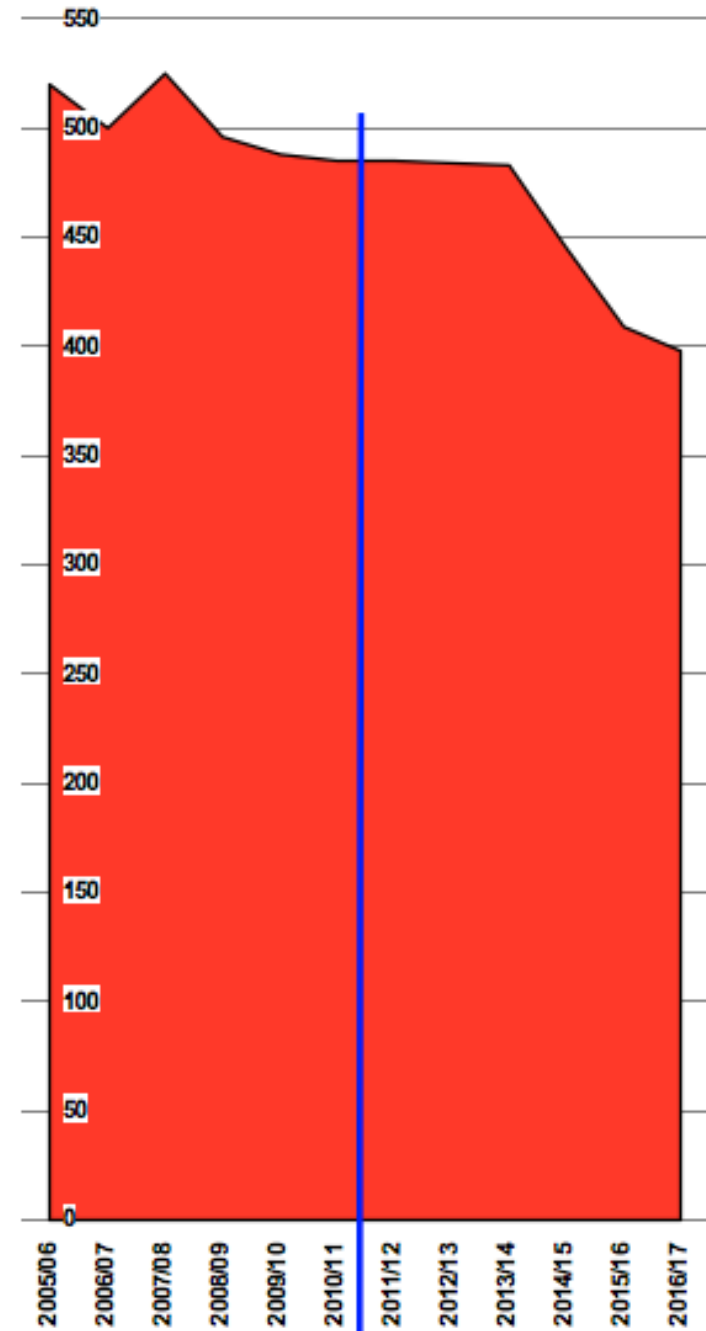
- 🍏 Die HS Eversbusch und RS Haspe bilden eine vier- bis (fast) fünfzügige Sekundarschule.
- 🍏 Die Räume (insg. 48 große Klassen-, Fach- und Ganztagsräume) und Flächen für einen Ganzttag sind vorhanden.
- 🍏 Die GE Haspe könnte nur 5 Züge bilden, um ihr Aufnahmespektrum weiter zu erhalten & die Sek Haspe (=> sicher 5 Züge) zu stützen.
- 🍏 Das GY Rohlfs übernimmt die Räume der auslaufenden HS Heubing & gibt einige Räume an die GrS Geweke ab.
- 🍏 Die GrS Geweke (2,3) erhält einige GY-Räume.
- 🍏 Die GrS Kückelhausen (1,1) wird aufgelöst - in GrS Geweke (2,3), GrS Hestert (1,8), GrS Schumacher (3,7; ‚Mitte‘) und stärkt diese.
- 🍏 Die Fös LB Bodelschwingh (‚Mitte‘) rückt in die GrS Kückelhausen und ab Klasse 5 in die SeK Haspe: Kompetenzzentrum Haspe GrS und SeK.
- 🍏 Es ist zu prüfen, ob in der GrS Harkort Raum für KiTa-Gruppen ist.
- 🍏 Die GrS Kipper (1,3) bildet ggf. eine Verbundschule mit der GrS Hestert (1,8).
- 🍏 Die GrS Spielbrink (1,4) bildet ggf. eine Verbundschule mit der GrS Harkort (1,5).

Eilpe/Dahl



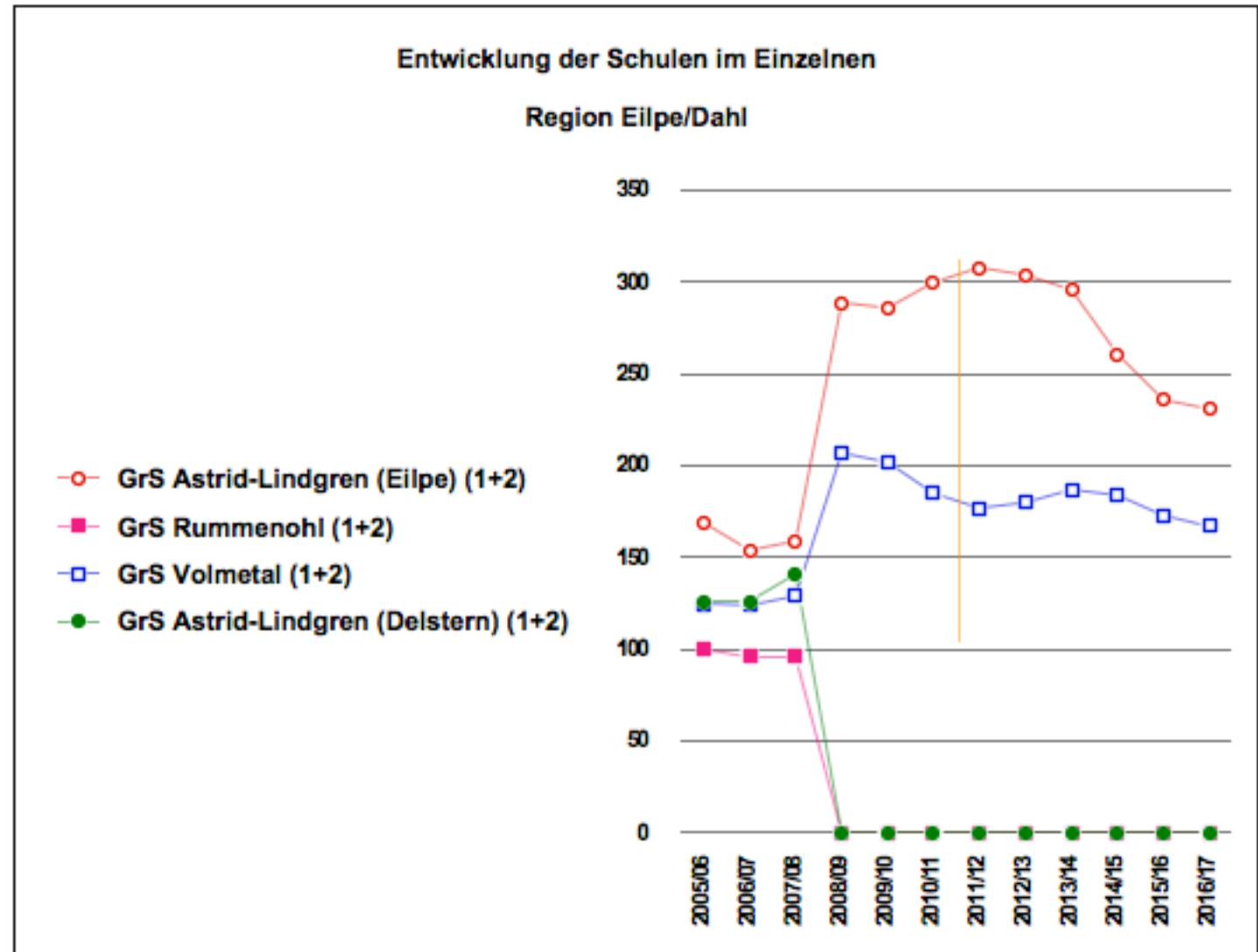
∅

Stadtbezirk Eilpe/Dahl



Eilpe/Dahl

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



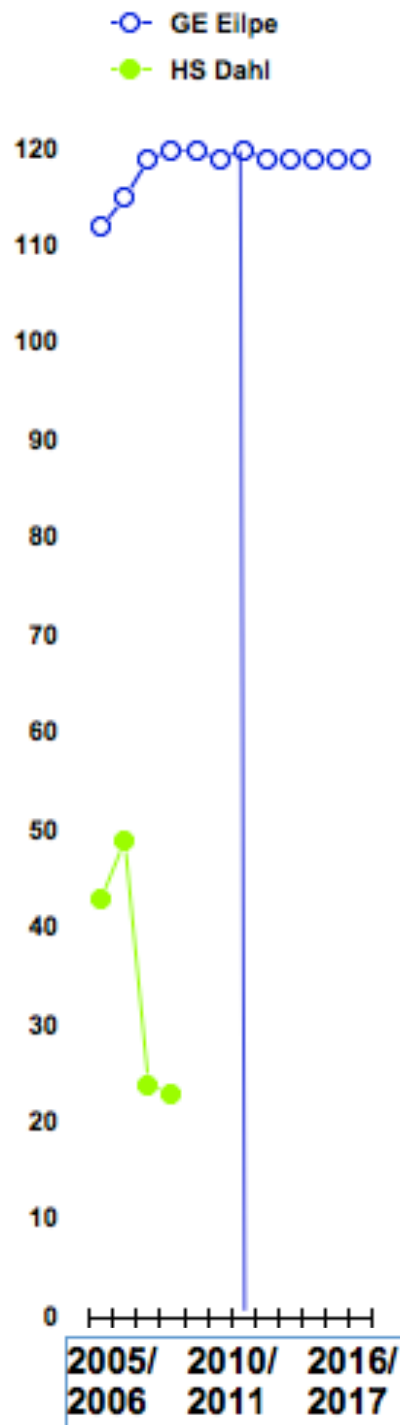
Eilpe/Dahl

	Eilpe/Dahl	
2,7	GrS A.-Lindgrer	22
1,9	GrS Volmetal	27
	Eilpe/Dahl	
4,4	GE Eilpe	63
	Eilpe/Dahl	
0,6	Fös LB Francke	21
1,8	Fös GE Heinen	32



Projektgruppe
Bildung und Region

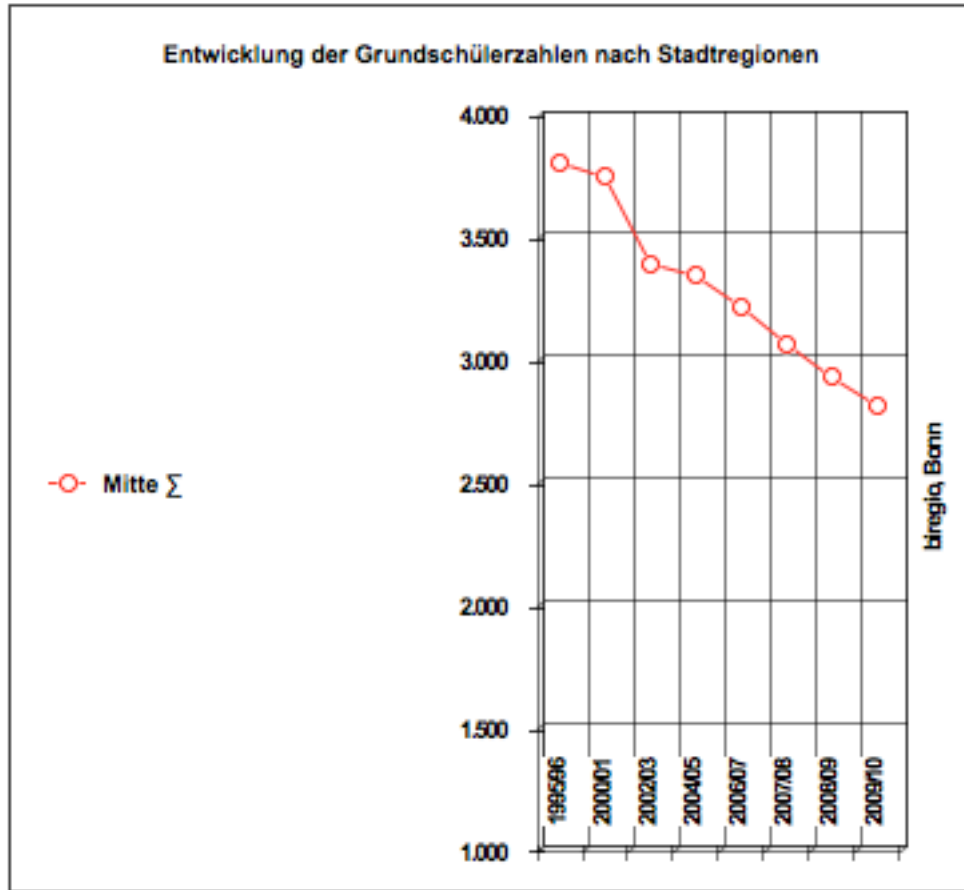
30



Eilpe/Dahl, Vorschläge/Prüfoptionen:

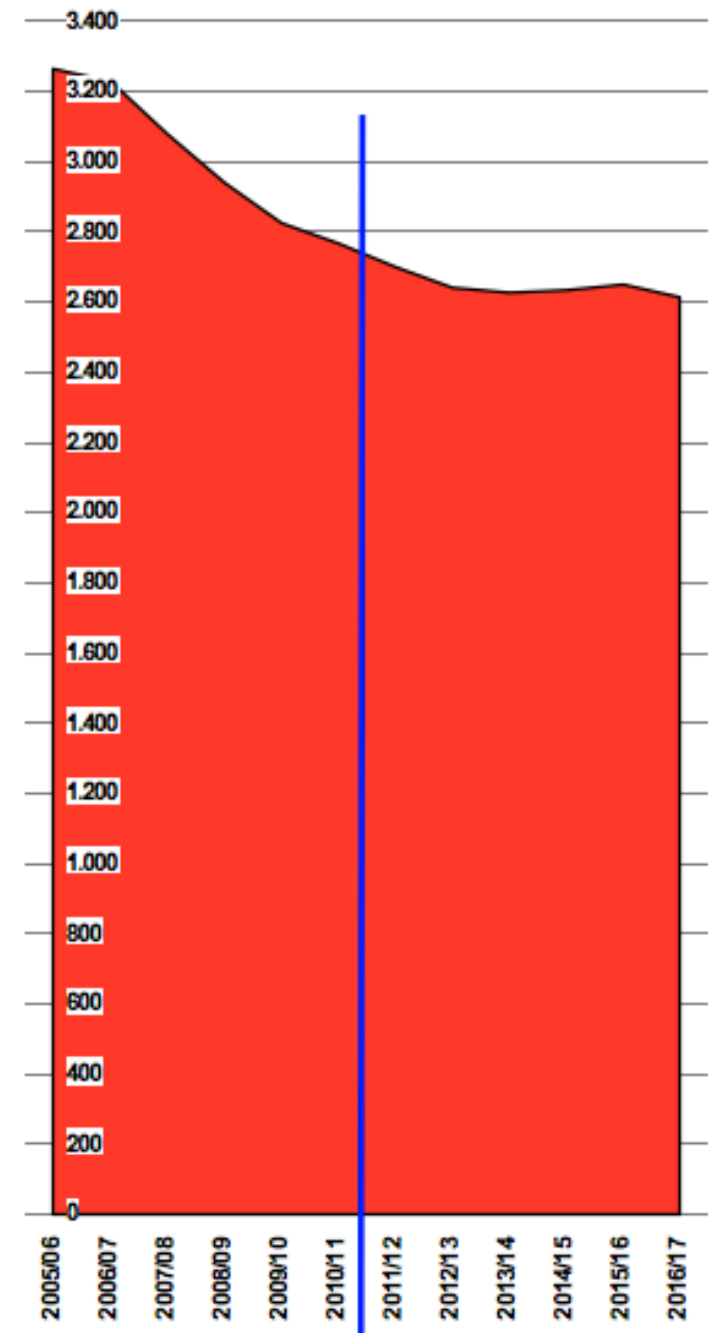
- 🍏 Die GE Eilpe setzt ihre Arbeit vierzünftig fort - mit einer differenzierungsstarken, rund dreizügigen Oberstufe.
- 🍏 Die Räume und Flächen für einen entwickelten Ganzttag sind in der Gesamtschule (63 große Klassen-, Fach- und Ganztagsräume Σ) und in den Grundschulen (59 große Klassen-, Mehrzweck- und Ganztagsräume Σ) vorhanden.
- 🍏 Die Inklusion in den Grundschulen und in der Gesamtschule sollte ausgebaut werden.
- 🍏 Eine Art von Kompetenzzentrum Eilpe/Dahl ist insbesondere durch die Kooperation mit der Fös LB Francke möglich.
- 🍏 Es ist zu prüfen, ob in der GrS Volmetal Raum für KiTa-Gruppen besteht.

Innenstadt



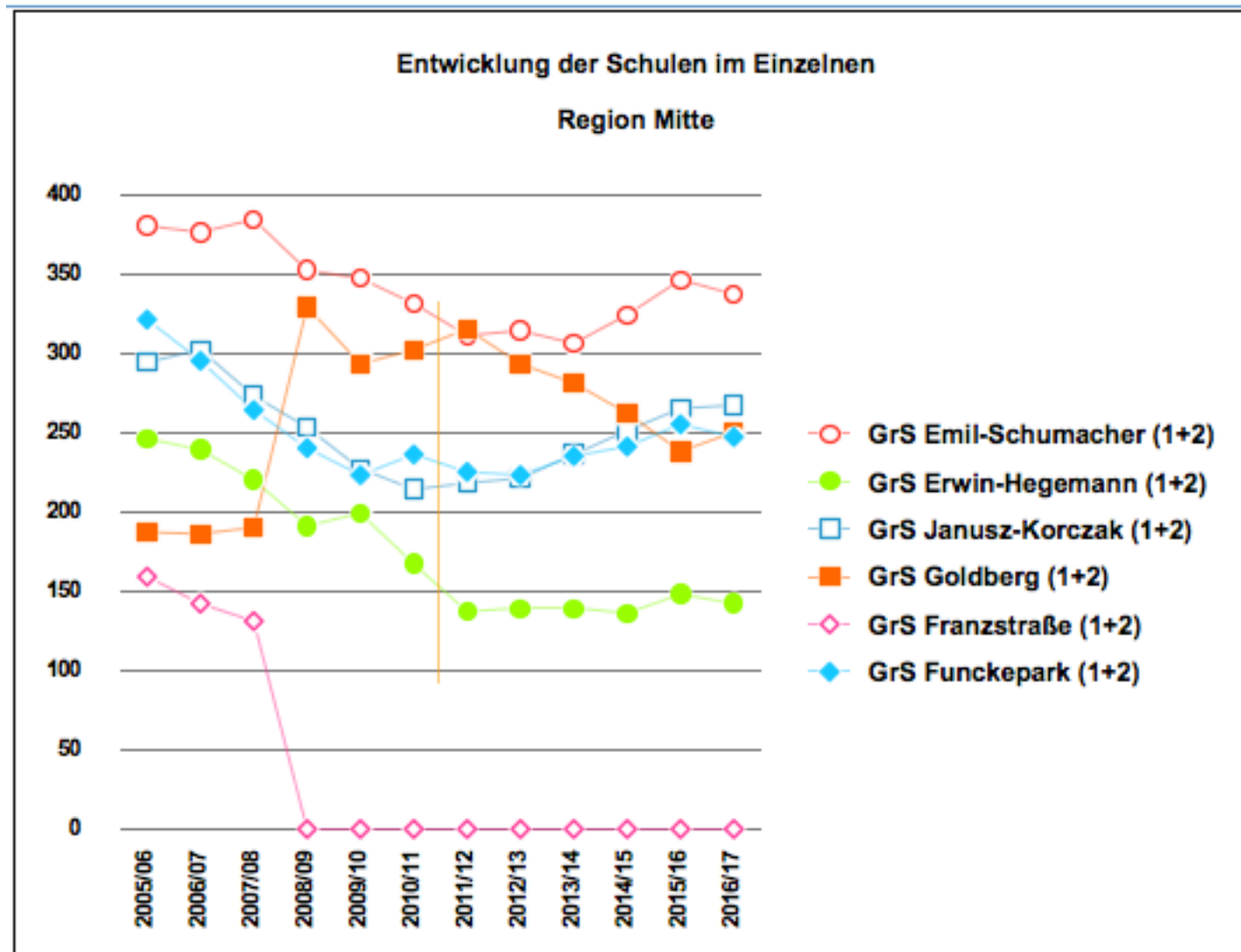
∅

Stadtbezirk Mitte



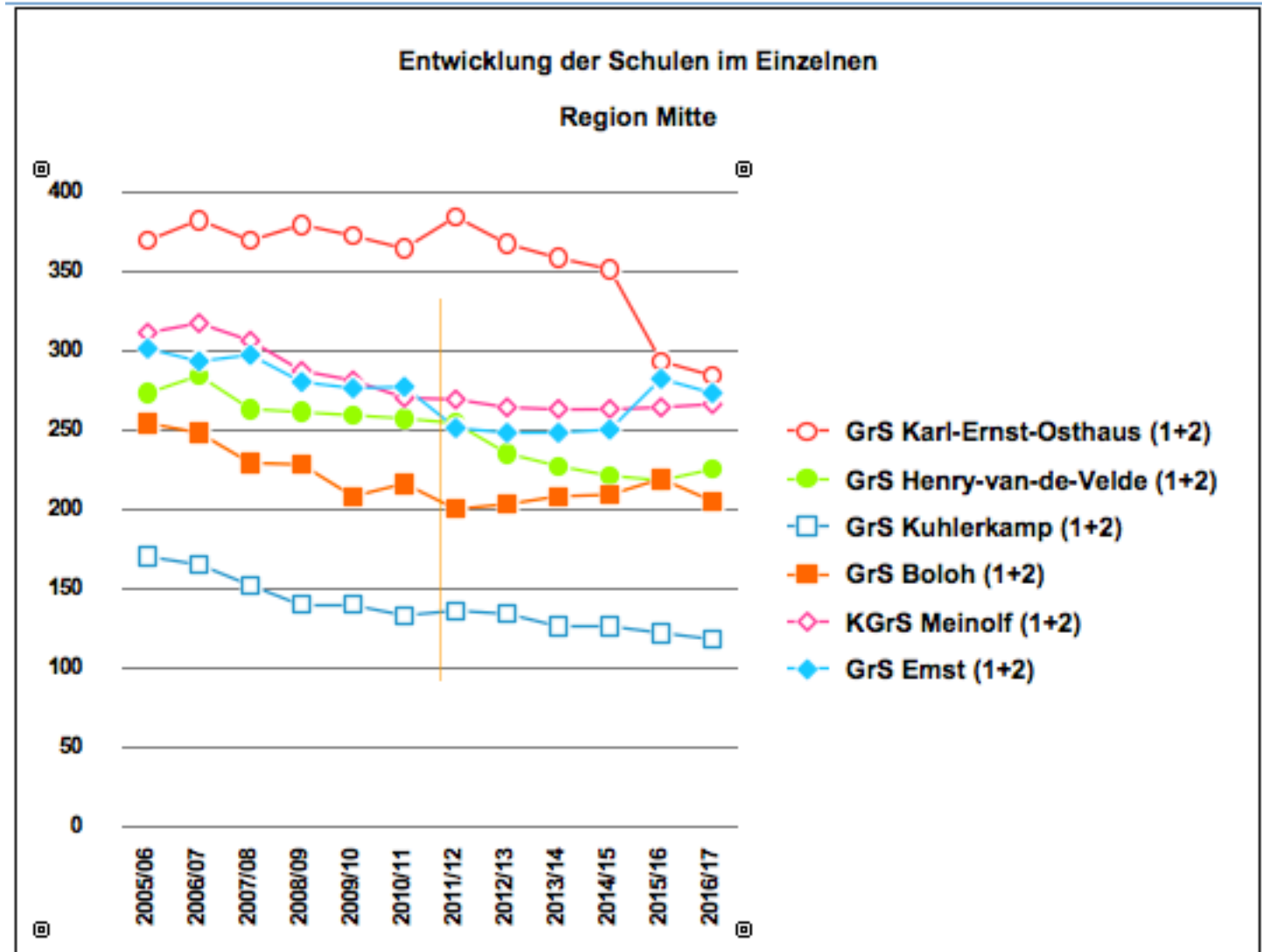
Innenstadt

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



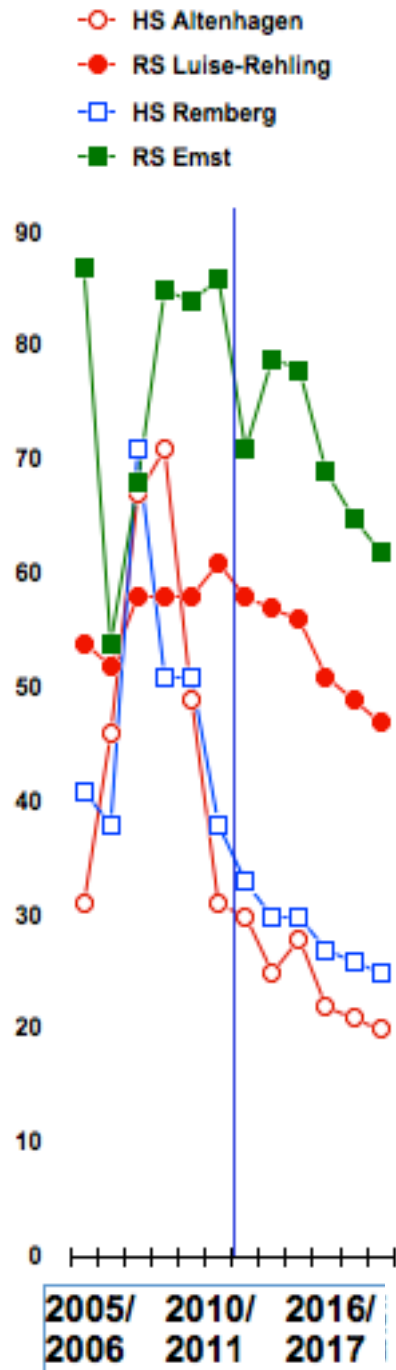
Innenstadt

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



Innenstadt

	Mitte	
3,7	GrS Emil-Schur	25
1,6	GrS Erwin-Hege	15
2,8	GrS Janusz-Kor	23
2,8	GrS Goldberg H	26
2,7	GrS Funckepark	19
3,4	GrS Karl-Ernst-	20
2,5	GrS Henry-van-	19
1,3	GrS Kuhlerkamp	14
2,3	GrS Boloh	22
2,9	KGrS Meinolf	19
2,9	GrS Emst	16
	Mitte	
1,3	HS Altenhagen	26
1,8	HS Remberg	42
2,9	RS Emst	37
1,9	RS Luise-Rehling	20
3,0	RS Halden	33
4,3	GY Fichte	49
2,3	GY Albrecht-Dü	27
3,0	GY Theodor-He	56
3,4	GY Hildegardis	54
2,8	GY Ricarda-Huc	46
	Mitte	
1,5	Fös LB Bodelsc	32
0,8	Fös SP Kästner	10

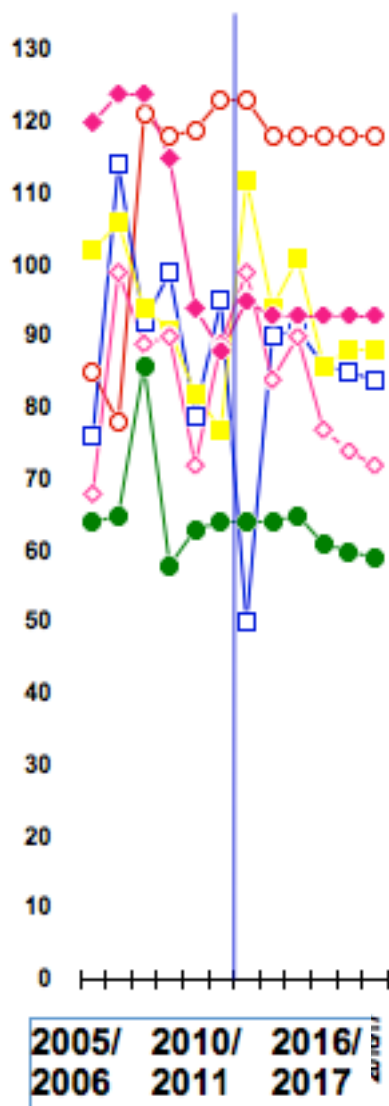


Innenstadt, Vorschläge/Prüfoptionen (1.):

- 🍏 Die HS Altenhagen und die RS Rehling bilden eine 4-zügige Sekundarschule (46 Klassen-/Fach-/Ganztagsräume).
- 🍏 Die HS Remberg bildet eine 3-zügige Sekundarschule: 42 Klassen-/Fach-/GT-räume.
- 🍏 Die RS Halden bildet eine 3-zügige Sekundarschule: 33 Klassen-/Fach-/GT-räume.
- 🍏 Die GrS Schumacher profitiert von der GrS Kückelhausen (Haspe).
- 🍏 Es wäre zu prüfen, ob in den GrS Schumacher und Boloh Platz für KiTa-Gruppen besteht.
- 🍏 Es wäre generell zu prüfen, ob in den GrS der Region Mitte Raum für KiTa-Gruppen übrig ist.
- 🍏 Die Fös SP Kästner wird rasch inkludiert.
- 🍏 Auflösung GrS Hegemann (1,6; Brennpunkt!) zugunsten GrS Funckepark (2,7) und Meinolf (2,9); die erhalten die Fös SP-Räume: Inklusion.
- 🍏 Die GrS J.-Korczak (2,8) bildet ggf. eine Verbundschule mit der GrS Kuhlerkamp (1,3).
- 🍏 Die raumschwache GrS Emst (2,9) erhält den Neubauteil der RS Emst, die aufgelöst wird.
- 🍏 Das Varnhagen-Kolleg rückt in die RS Emst.
- 🍏 Das Gebäude des Varnhagen-Kollegs/der Fös Bodelschwingh wird nicht saniert/abgebrochen.

Innenstadt

	Mitte	
3,7	GrS Emil-Schur	25
1,6	GrS Erwin-Hege	15
2,8	GrS Janusz-Kor	23
2,8	GrS Goldberg	26
2,7	GrS Funckeparl	19
3,4	GrS Karl-Ernst	20
2,5	GrS Henry-van-	19
1,3	GrS Kuhlerkamp	14
2,3	GrS Boloh	22
2,9	KGrS Meinolf	19
2,9	GrS Emst	16
	Mitte	
1,3	HS Altenhagen	26
1,8	HS Remberg	42
2,9	RS Emst	37
1,9	RS Luise-Rehlin	20
3,0	RS Halden	33
4,3	GY Fichte	49
2,3	GY Albrecht-Dü	27
3,0	GY Theodor-He	56
3,4	GY Hildegardis	54
2,8	GY Ricarda-Huc	46
	Mitte	
1,5	Fös LB Bodelsch	32
0,8	Fös SP Kästner	10



Innenstadt, Vorschläge/Prüfoptionen (2.):

- 🍏 Die Fös LB Bodelschwingh (nun in Haspe: GrS Kückelhausen) wird Kompetenzzentrum für Mitte und Haspe und die Fös Francke (Eilpe/Dahl) Kompetenzzentrum für Eilpe/Dahl und Mitte.
- 🍏 Die Gymnasien Fichte, Dürer und mit Abstrichen (bei einem Ganztage) Huch sind raumschwach. Beim GY Fichte treten die geringen Raumgrößen hinzu.
- 🍏 Das GY Fichte erhält sukzessive den Trakt des BK Cuno I direkt neben dem Fichte-Gebäude.
- 🍏 Das GY Heuss sollte wieder vierzünftig werden - z.B. als Entlastung für die GY's Huch und Fichte.
- 🍏 Die Schülerzahlen der Berufskollegs (BK) werden erheblich sinken: ca. 15% weniger 16-19-Jährige 2015 und weitere 15% weniger bis 2020.
- 🍏 Die BK's Technik (Cuno I+II) im gleichen Gebäude sollten die Fusion vorbereiten).
- 🍏 Die kaufmännischen BK's (K I in Mitte und K II in Hohenlimburg mit Dependance in HoLi) könnten ebenfalls fusionieren).
- 🍏 Die direkte Nähe von BK Cuno I+II, BK K I und BK Kollwitz erlaubt Verschiebungen zwischen den Schulen (-> keine Aufgabe der Dependance der K II bei einer Umverteilung in Richtung HoLi).

GrS = Grundschule
HS = Hauptschule
RS = Realschule
GY = Gymnasium
GE = Gesamtschule
SeK = Sekundarschule
BK = Berufskolleg
GT = Ganztags
KiTa =
Kindertagesstätte

Stadt Hagen

SEP

08-09-2011



Projektgruppe
Bildung und Region

Zusammenfassung der Grundideen und der 1. Vorschläge, Anregungen für Prüfaufträge (1.):

🍏 Die Grundschullandschaft wird arrondiert und so weit möglich mindestens 2-zügig aufgestellt. Nicht alle Grundschulen können bei der bisherigen Entwicklung der Schülerzahlen und der künftigen demografischen Herausforderung gehalten werden.

🍏 Wichtig ist, daß die GrS, die bestehen bleiben, alles für ihre Schüler räumlich, inhaltlich und mit Blick auf die Fachlichkeit und die Differenzierung leisten können.

🍏 Der Ganztags und die Inklusion sind in die Gebäude und vor allem auch die Schulprogramme einzudenken.

🍏 Bei einigen GrS-Vorschlägen spielt die nötige bessere Verteilung der Kinder mit Migrationshintergrund eine Rolle.

🍏 KiTa-Gruppen sind wo immer möglich in die GrS einzubringen (sonst fehlen Hagen viele u3-Plätze und damit den Eltern).

🍏 Stärker noch als die Plätze für die Betreuung in den GrS und der Ganztags in den Sekundarschulen entscheidet die Versorgung mit KiTa-Plätzen über den Wohnwert der Stadt Hagen für junge Eltern!

GrS = Grundschule
HS = Hauptschule
RS = Realschule
GY = Gymnasium
GE = Gesamtschule
SeK = Sekundarschule
BK = Berufskolleg
GT = Ganztags
KiTa =
Kindertagesstätte

Stadt Hagen
SEP
08-09-2011



Projektgruppe
Bildung und Region

37

Zusammenfassung der Grundideen und der **1. Vorschläge, Anregungen für Prüfaufträge (2.):**

🍏 5 bis 6 Sekundarschulen (mindestens 3-zügig und am besten 4- bis 5-zügig) entstehen so rasch als möglich:

1 in Nord (HS Scholl+RS Heine), 1 in Hohenlimburg (HS+RS),
1 in Haspe (HS Eversbusch+RS Haspe) und wenn möglich
3 in Mitte: HS Remberg, HS Altenhagen+RS Rehling, RS Halden.

🍏 Der Ganztags und die Inklusion sind in die Gebäude/Programme einzudenken. Durch Kooperationen mit den BK's, GY und vor GE sollte die SeK-„Oberstufenfähigkeit“/Durchlässigkeit nach Klasse 10 dokumentiert werden. Jede GE sollte 2 SeK's „adoptieren“.

🍏 Die GE Haspe und die GE Steinhoff könnten über je 1 Zug Reduktion nachdenken, um die Anmeldespektren abzusichern und den neuen Sekundarschulen mehr Chancen zu geben.

🍏 Alle GY's werden benötigt – trotz der Demografie. Räumliche Entlastungen (Rohlf's mit der HS Heubing, Fichte mit dem BK Cuno I) und indirekte (Heuss 1 Zug mehr) sind zu suchen.

🍏 Immer mehr Kinder eines Altersjahrgangs besuchen die GY's. Dem können nur die GE mit einem guten Aufnahmespektrum und differenzierungsstarke Sekundarschulen (SeK) entgegenwirken.

GrS = Grundschule
HS = Hauptschule
RS = Realschule
GY = Gymnasium
GE = Gesamtschule
SeK = Sekundarschule
BK = Berufskolleg
GT = Ganztags
KiTa =
Kindertagesstätte

Stadt Hagen

SEP

08-09-2011



Projektgruppe
Bildung und Region

Zusammenfassung der Grundideen und der 1. Vorschläge, Anregungen für Prüfaufträge (3.):

🍏 Die Inklusion kommt vor allem in den Primarschulen rascher als erwartet. Langsamer geht es im Sekundarbereich vonstatten. Daher müssen die Förderschulen intensiv und am besten direkt mit den Sekundarschulen zusammenarbeiten und dafür (neben einem sich ‚ausdünnenden‘ Bereich in der GrS) Kompetenzzentren bilden.

🍏 Es entstehen perspektivisch 4 Kompetenzzentren für die FöS im Bereich Lernen und Sprache: Hohenlimburg (in der HS/RS, d.h. neuen Sekundarschule), Nord (in der HS Scholl/RS Heine, d.h. neuen Sekundarschule), Haspe (in der HS Eversbusch/RS Haspe, d.h. neuen Sekundarschule) und Mitte (in den drei neuen SeK: der HS Remberg, in der HS Altenhagen/RS Rehling, der RS Halden). Alternativ wäre über die beiden Kompetenzzentren Haspe (nach dem Wechsel der Bodelschwingh-Schule nach Haspe) und Eilpe/Dahl (FöS Franke) eine strukturelle Mitversorgung der Innenstadt denkbar; viele Kolleginnen und Kollegen der FöS arbeiteten dabei direkt in den Regelschulen – nahe den inklusiv beschulten Kindern.

🍏 Die Inklusion der Schüler im Sektor SE, GB, KB wird nicht rasch umzusetzen sein (deshalb neuer SE-Standort in Vorhalle). Aber prüfen, ob es KB-fähige Schwerpunktschulen gibt (barrierefrei).

GrS = Grundschule
HS = Hauptschule
RS = Realschule
GY = Gymnasium
GE = Gesamtschule
SeK = Sekundarschule
BK = Berufskolleg
GT = Ganztags
KiTa =
Kindertagesstätte

Stadt Hagen

SEP

08-09-2011



Projektgruppe
Bildung und Region

Zusammenfassung der Grundideen und der 1. Vorschläge, Anregungen für Prüfaufträge (4.):

🍏 Die Berufskollegs versorgen einen weiten „Einzugsradius“ über die Stadt Hagen hinaus und entlastet damit andere Schulträger. Derzeit arbeiten die Schulen - insgesamt gesehen - kurz hinter dem Höhepunkt ihrer Schülerzahlen noch mit Raumunterhängen.

🍏 Der Schulträger könnte sich prinzipiell entscheiden, diesen Radius erheblich einzugrenzen oder aber in Form einer festen Vereinbarung die räumliche Vorhaltung der BK's in den nächsten Jahren der Demografie anzupassen.

🍏 Aus Sicht des Planers ist die besondere Rolle der Stadt Hagen/ ihrer BK's beizubehalten, sofern diese im Gegenzug – analog zur Entwicklung Schüler- und Klassenzahlen – Räume abgeben (GY Fichte), Fusionen planen (BK's Technik/BK Kaufleute), die K II-Dependance freiziehen und bei künftigen Herausforderungen (Cuno I+II, Kaufleute I und BK Kollwitz) kooperieren.

🍏 Ohne gewisse Begrenzung der Kosten für die BK's kann die Stadt Hagen den weiten „Einzugsradius“ nicht aufrecht erhalten (in der Stadt Hagen kommen 54 Schüler in BK's auf 1.000 Einwohner, in der Stadt Dortmund nur 40 und im Landesschnitt sind es nur 35).

Stadt Hagen

SEP

08-09-2011



Projektgruppe

Bildung und Region

41

© Projektgruppe Bildung und
Region
Königsplatz 27
53173 Bonn
0228/36 30 04
info@bildungundregion.de